

Robeco Global Stars Equities Fund N.V.

Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital nach niederländischem
Recht

Organismus für gemeinschaftliche Anlagen in Wertpapieren

KvK 24041906

17

Bericht über 2017

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstands	4
Allgemeine Informationen	4
Finanzielle Eckdaten pro Anteilsklasse	6
Allgemeine Einleitung	7
Anlagestrategie	9
Anpassung der Anlagestrategie und Namensänderung	9
Anlageergebnis	11
Risikomanagement	12
Vermögensentwicklung	12
Vergütungspolitik	14
Belohnung Verwalter	15
Sustainability Investing	15
<i>Stimmrechtsausübung</i>	17
<i>Engagement</i>	17
Erklärung zur Unternehmensführung	18
Bericht des Aufsichtsrates von Robeco Institutional Asset Management B.V.	19
 Jahresabschluss	 21
Bilanz	21
Gewinn-und-Verlustrechnung	22
Kapitalflussrechnung	22
Erläuterungen	23
Allgemeines	23
Änderung der Rechtsvorschriften	23
Bewertungsgrundlagen	23
Grundlagen der Ergebnisbestimmung	24
Grundlagen der Kapitalflussrechnung	25
Zurechnung zu Anteilsklassen	25
Risikomanagement	25
Risiken der Finanzinstrumente	27
Erläuterungen zur Bilanz	34
Besondere satzungsgemäße Verfügungsrechte	37
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	39
Währungstabelle	42
Aktienportfolio	43
 Übrige Angaben	 45
Bestimmungen im Hinblick auf die Ergebnisverwendung	45
Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern	45
 Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	 46

Robeco Global Stars Equities Fund N.V.

(Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital und satzungsmäßigem Sitz in Rotterdam, Niederlande)

Kontakt Daten

Weena 850
Postbus 973
NL-3000 AZ Rotterdam
Tel. +31 (0)10 – 224 1 224
Fax +31 (0)10 – 411 5 288
Internet: www.robeco.com

Vorstand (gleichzeitig Verwalter)

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“)
Entscheidungsträger RIAM:
Gilbert Van Hassel
Maureen Bal (seit 1. September 2017)
Karin van Baardwijk
Monique Donga (seit 20. März 2017)
Peter Ferket
Martin Nijkamp (seit 1. September 2017)
Christoph von Reiche (seit 2. November 2017)
Roland Toppen
Victor Verberk (seit 12. April 2017)

Aufsichtsrat:

Jeroen Kremers
Gihan Ismail
Masaaki Kawano
Jan Nooitgedagt

Verwahrstelle

Citibank Europe plc
Schiphol Boulevard 257
1118 BH Schiphol

Fondsmanager

Mark Glazener (bis 20. April 2017)
Jan Keuppens (seit 1. Januar 2017)
Michiel Plakman (seit 1. Mai 2017)

Zahlstelle

ABN AMRO Bank N.V.
Gustav Mahlerlaan 10
NL-1082 PP Amsterdam

Fondsagent

ING Bank N.V.
Bijlmerplein 888
NL-1102 MG Amsterdam

Wirtschaftsprüfer

KPMG Accountants N.V.
Laan van Langerhuize 1
NL-1186 DS Amstelveen

Bericht des Vorstands

Allgemeine Informationen

Juristische Aspekte

Robeco Global Stars Equities Fund N.V. (der „Fonds“) ist eine Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital mit Sitz in den Niederlanden. Der Fonds ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) gemäß Artikel 1:1 des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (Wft) und gemäß der von den entsprechenden Anlageinstituten zu beachtenden Richtlinie vom 23. Juli 2014 (EU-Richtlinie 2014/91 (OGAW V)). Die Anlagepolitik von OGAWs unterliegt zum Schutz der Anleger (unter anderem) Restriktionen.

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“) ist der Verwalter des Fonds. In dieser Eigenschaft kümmert sich RIAM um die Vermögensverwaltung, die Administration, das Marketing und den Vertrieb. RIAM verfügt über eine AIFMD-Zulassung im Sinne von Artikel 2:65 Wft sowie über eine Zulassung als Verwaltungsgesellschaft von OGAWs (2:69b Wft), die sich auch auf die Verwaltung individueller Vermögen und die Beratung über Finanzinstrumente erstreckt. RIAM steht unter der Aufsicht der Stichting Autoriteit Financiële Markten (AFM).

Die Vermögenswerte des Fonds werden von der Citibank Europe plc aufbewahrt. Citibank Europe plc wurde als Verwahrstelle des Fonds im Sinne von Artikel 4:56 Absatz 1 Wft bestellt. Die Verwahrstelle ist verantwortlich für die Aufsicht über den Fonds, soweit es nach geltendem Recht erforderlich ist. Der Verwalter und Citibank Europe plc haben einen Verwahrungsvertrag abgeschlossen.

Der Fonds fällt unter die gesetzliche Aufsicht der AFM. Er ist in das Register gemäß Artikel 1:107 Wft aufgenommen.

Auslagerung der Verwaltung und des Wertpapierleihgeschäfts

Am 24. Januar 2018 hat Robeco bekannt gegeben, dass es einen Teil seines Geschäfts und der Verwaltungstätigkeiten an J.P. Morgan auslagert. Die Entscheidung zur Auslagerung macht einen Teil von Robecos strategischem Plan für 2017-2021 aus, der ein weiteres internationales Wachstum sowohl im Investmentbereich als auch im Bereich der Kundendienstleistungen vorsieht. J.P. Morgan wird Robecos Dienstleistungserbringer für die Fondsrechnungslegung, das operative Geschäft, die Verwahrung, die Depotstelle, die Übertragungsaufgaben und das Wertpapierleihgeschäft sein.

Das operative Geschäft von Robeco, das in Rotterdam angesiedelt ist, läuft aufgrund wettbewerbsfähiger Kostenstrukturen derzeit gut. Wenn man jedoch die Entwicklungen in der Branche und Robecos internationale Ambitionen berücksichtigt, sind fortlaufende Investitionen erforderlich, um den operativen Bereich auf dem neuesten Stand zu halten. Der Auslagerungsprozess wird, nach Genehmigung der relevanten Aufsichtsbehörden, voraussichtlich zwei Jahre in Beschlag nehmen.

J.P. Morgan wird mithilfe seines internationalen Netzwerks Robeco operative Dienste an zahlreichen Standorten und Zeitzonen liefern. Damit ist der Weg für eine intensivere Entwicklung von Robecos internationalen Handelsförderungsaktivitäten geebnet. Durch die Nutzung der internationalen Größe/Präsenz von J.P. Morgan, werden die Technologie- und Handlungskapazitäten auch Robecos Kapazität erhöhen, sich einem verändernden Markt anzupassen und die Entwicklung noch komplexerer Instrumente und Produkte voranzutreiben. Robeco erhält damit die Möglichkeit, seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, die deren Bedürfnisse heute und zukünftig abdecken. Eine Auslagerung macht es Robeco zudem möglich, schneller auf Kundenanfragen in allen unterschiedlichen Zeitzonen, in denen die Kunden des Unternehmens angesiedelt sind, zu reagieren.

Durch die Auslagerung werden keine Veränderungen hinsichtlich der Anlagestrategien und Teams vorgenommen. Die Kundenportfolios werden weiterhin entsprechend ihrer Anlagestrategien durch die zuständigen Portfoliomanager und die Portfoliomanagement-Teams betreut und verwaltet. Alle Portfoliomanager bleiben wie gehabt darauf fokussiert, Robecos Kunden den bestmöglichen Anlageerfolg zu liefern.

Anteilsklassen

Die Stammanteile sind auf zwei Serien verteilt, die beide für den Handel geöffnet wurden. Eine Serie wird immer als eine Anteilsklasse bezeichnet. Bei diesen Serien handelt es sich um folgende Anteilsklassen:

Anteilsklasse A: Robeco Global Stars Equities Fund

Anteilsklasse B: Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G.

Die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G handhabt eine geringere Verwaltungsvergütung (ohne Verkaufsprämie) als die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund.

Zurechnung zu Anteilsklassen

Die Verwaltung des Fonds ist so gestaltet, dass die Zurechnung von Ergebnissen zu den verschiedenen Anteilsklassen auf Tagesbasis anteilig erfolgt. Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile werden pro Anteilsklasse registriert. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Anteilsklassen kommen in den Erläuterungen 13, 15 und 18 zum Jahresabschluss zum Ausdruck.

Steuerliche Aspekte

Nach Artikel 28 des Körperschaftssteuergesetzes gilt der Fonds als eine steuerliche Investmentgesellschaft und schuldet somit 0 % Körperschaftsteuer, sofern der Fonds den zur Auszahlung festgestellten Gewinn innerhalb von acht Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in Form von Dividenden unter Einbehalt der niederländischen Dividendensteuer in Höhe von 15 % an die Aktionäre ausschüttet und die übrigen einschlägigen Vorschriften eingehalten werden.

Handelsfähigkeit von Stammanteilen

Der Fonds ist eine offene Investmentgesellschaft, die, vorbehaltlich außergewöhnlicher Umstände, auf täglicher Basis Stammanteile zum Nettoinventarwert mit einem begrenzten Auf- oder Abschlag verkauft oder kauft. Dieser Auf- oder Abschlag dient zur Deckung der Kosten, die dem Fonds durch Beitritt und Austritt von Anlegern entstehen. Der geltende Prozentsatz für den Auf- oder Abschlag liegt bei höchstens 0,35 %. Die Auf- und Abschlüsse sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund ist an der Euronext Amsterdam¹ im Segment Euronext Fund Service notiert. Außerdem sind die Anteile an den Wertpapierbörsen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Luxemburg, München, Wien und Zürich notiert.

Die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G ist an der Euronext Amsterdam¹ im Segment Euronext Fund Service notiert.

Wesentliche Informationen für Anleger und Verkaufsprospekt

Für Robeco Global Stars Equities Fund N.V. wurden ein Prospekt und die wesentlichen Informationen für den Anleger mit Informationen über den Fonds, die Kosten und Risiken erstellt. Beide Dokumente sind kostenlos im Büro des Fonds und über www.robeco.com erhältlich.

Informationen für Anleger in den betreffenden Ländern

Die nachfolgenden Informationen gelten nur für Anleger in den betreffenden Ländern.

Informations- und Zahlstelle in der Schweiz

Robeco Switzerland AG, Josefstrasse 218, CH-8005 Zürich, wurde mit Wirkung zum 3. Juli 2017 als Vertretung in der Schweiz bestellt (bis zum 3. Juli 2017 war es RobecoSAM AG). Die wesentlichen Informationen für Anleger, der Verkaufsprospekt, die Satzung, die Geschäfts- und Halbjahresberichte sowie eine Übersicht der An- und Verkäufe im Wertpapierportfolio während des Berichtszeitraums sind hier kostenlos erhältlich.

Als Zahlstelle der Gesellschaft in der Schweiz fungiert UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich, Postanschrift: Badenerstrasse 574, Postfach, CH-8098 Zürich.

Informations- und Zahlstelle in Deutschland

State Street Bank GmbH - Frankfurt Branch (Agent Fund Trading), Solmsstraße 83, D-60486 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle in Deutschland. Die Informationsstelle für Deutschland ist Robeco Deutschland, Taunusanlage 17, D-60325 Frankfurt am Main. Der Prospekt, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind bei dieser Informationsstelle kostenlos erhältlich. Die Kauf- und Verkaufspreise von Anteilen werden auf www.robeco.de veröffentlicht.

Finanzdienst in Belgien

CACEIS Belgium N.V., Havenstraat 86C Bus 320, B-1000 Brüssel, ist die für Finanzdienstleistungen zuständige Institution in Belgien. Hier sind die aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte, der Fondsprospekt und das Dokument mit wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID) in niederländischer und englischer Sprache sowie weitere Informationen über den Fonds kostenlos erhältlich.

Übersetzungen

Dieser Bericht wird auch in niederländischer und englischer Sprache veröffentlicht. Nur die niederländische Originalausgabe ist rechtsgültig und wird der Hauptversammlung vorgelegt. Der ursprüngliche Abschluss ist in der niederländischen Sprache aufgestellt. Dieses Dokument ist eine auf Deutsch übersetzte Version. Im Falle von Unterschieden zwischen den deutschen und dem niederländischen Text ist die niederländische Version maßgeblich.

¹ Abhängig von dem Vertreiber kann in Robeco Global Stars Equities Fund oder Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G angelegt werden.

Finanzielle Eckdaten pro Anteilsklasse

Überblick 2013 – 2017

Robeco Global Stars Equities Fund	2017	2016	2015	2014	2013	Durchschnitt
Performance in % auf Basis von:						
– Börsenkurs ^{1,2}	12,1	6,7	8,0	18,5	21,3	13,2
– Nettoinventarwert ^{1,2}	12,0	6,3	7,8	17,6	20,3	12,7
– MSCI World Index ³	7,5	10,7	10,4	20,1	21,9	14,0
Dividende in Euro ⁴	0,80	1,00	1,20 ⁸	0,80	0,80	
Vermögen ⁵	1,3	1,4	1,6	2,3	3,3	

Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	2017	2016	2015	2014	2013 ⁶	Durchschnitt ⁷
Performance in % auf Basis von:						
– Börsenkurs ^{1,2}	12,7	7,2	8,5	19,1	16,7	12,8
– Nettoinventarwert ^{1,2}	12,5	6,8	8,3	18,2	17,4	12,5
– MSCI World Index ³	7,5	10,7	10,4	20,1	18,5	13,4
Dividende in Euro ⁴	0,80	1,00	1,00	0,80	0,80	
Vermögen ⁵	1,4	1,4	1,4	1,4	0,4	

¹ Eine mögliche Differenz zwischen der Performance auf Basis des Börsenkurses und des Nettoinventarwerts ist darauf zurückzuführen, dass der letzte Börsenkurs des Berichtszeitraums und der Nettoinventarwert zu verschiedenen Zeitpunkten festgestellt werden. Der letzte Börsenkurs im Berichtszeitraum wurde am letzten Börsentag des betreffenden Berichtszeitraums festgestellt, wobei die um 6 Uhr morgens bekannten Bewertungsdaten genommen wurden. Der Nettoinventarwert basiert auf den Notierungen, die am Ende des Börsentages bekannt waren.

² Wenn in einem Jahr eine Dividendenausschüttung stattfindet, wird die Wiederanlage der ausgeschütteten Dividende berücksichtigt.

³ Für die Umrechnung der Währungen finden die Kurse von World Market Reuters Anwendung.

⁴ Die Dividende bezieht sich auf das genannte Geschäftsjahr und wird im darauffolgenden Geschäftsjahr ausgeschüttet. Beim Wert für 2017 handelt es sich um einen Vorschlag. Weitere Informationen über die vorgeschlagene Dividende sind dem Abschnitt „Vorschlag zur Ergebnisermittlung“ auf Seite 41 zu entnehmen.

⁵ In Milliarden Euro.

⁶ Betrifft den Zeitraum 25. Januar bis 31. Dezember 2013.

⁷ Betrifft den Durchschnitt im Zeitraum 28. Januar 2013 bis 31. Dezember 2017.

⁸ Um der steuerlichen Ausschüttungsverpflichtung gerecht zu werden, wurde für die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund der Allgemeinen Hauptversammlung der Anteilsinhaber („AHA“) ein überarbeiteter Dividendenvorschlag vorgelegt: 1,20 EUR pro Aktie statt 1,00 EUR pro Aktie. Dieser Vorschlag wurde von der HV angenommen.

Allgemeine Einleitung

Rückblick 2017

In 2017 machte die weltweite Wirtschaft eine deutliche Wende in Richtung eines starken, synchronisierten Wachstums. Nach einer langen Periode negativer Überraschungen in Sachen Wachstum, fielen Wachstumsschübe im Allgemeinen in der ersten Hälfte von 2017 höher als erwartet aus, während viele wichtigen Indikatoren in der zweiten Hälfte von 2017 neue Rekorde erreichten. Die Angst vor einer lang anhaltenden Stagnation ließ vor dem Hintergrund eines erwarteten realen Wachstums der Weltwirtschaft von 3,7 % in 2017 (auf Jahresbasis, laut Schätzung IMF) langsam nach.

Ein Aufleben des Hersteller- und Konsumentenvertrauens, kombiniert mit anziehendem Welthandel und Investitionsaktivitäten unterstützten die Beschleunigung in Richtung einer weltweiten Hochkonjunktur. Trotz steigender Kapazitätsauslastung blieb die Inflation auffallend gemäßigt und bewegte sich vorläufig nicht in Richtung von Niveaus, die zu den Zielen der Zentralbank passen würden. Während Unternehmensgewinne einen starken Aufmarsch hinlegten (und damit den Gewinnanteil in der Wirtschaft vergrößerten), blieb die Belohnung im Sinne der Verlagerung auf die Arbeitnehmer jedoch deutlich hinter dem Konjunkturaufschwung und der fortgesetzten Erholung des Arbeitsmarktes zurück. Eine ansehnlich verborgene Arbeitslosigkeit, die Zunahme von Teilzeitarbeit, Automatisierung und der Einzug der „Gig-Economy“ (auf Freiberuflern basierendes Wirtschaftsmodell) erklären teilweise, warum sich die Wechselwirkung zwischen der Arbeitslosenrate und der vom Lohn bestimmten Kerninflation abgeschwächt zu haben scheint. Während in der ersten Hälfte von 2017 der Ölpreis auf USD 45 pro Barrel gesunken ist, blieb die allgemeine Inflation gemäßigt, was sich günstig auf die reale Kaufkraft der Konsumenten auswirkte.

Alle Sektoren lieferten einen positiven Beitrag zum Wirtschaftswachstum in der Eurozone, das 2017 um 2,3 % stieg (auf Jahresbasis, laut Schätzung IMF). Die Arbeitslosenrate sank auf 8,7 %, das niedrigste Niveau seit 2009.

In den Vereinigten Staaten lieferte vor allem der Konsument einen positiven Beitrag zum Anstieg des Bruttoinlandsprodukts, das um 2,3 % zulegte (auf Jahresbasis, laut Schätzung IMF). Der Industriesektor konnte eine starke Zunahme der Auftragseingänge verzeichnen, während der Energiesektor sich langsam erholte und neue Investitionen in Schiefer-Öl tätigte. Ein gesundes Stellenwachstum mit durchschnittlich 171.000 neuen Arbeitsstellen (ohne den Agrarsektor) pro Monat, die der Wirtschaft zugeführt wurden, trugen zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit zu 4,1 % bei.

Auch Japan erlebte einen starken Anstieg des Herstellervertrauens und der Investitionstätigkeit, angeheizt durch eine anziehende Inlandsnachfrage und den Export. Die Arbeitslosigkeit in Japan sank auf ein Niveau, das seit den frühen 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts nicht mehr festzustellen war. Sie fiel hier auf 2,7 %, während die reale Aktivität um 1,8 % anzog (auf Jahresbasis, laut Schätzung IMF).

In China wurde eine Politik eingeführt, die sich auf die Reduzierung der Überkapazität u. a. im Bereich der Immobilien und der Industrie konzentriert. Diese strategischen Aktionen führten zu einer Stabilisierung der Herstellerpreise und zu einem Anstieg der Rentabilität chinesischer Unternehmen. Das Geldwachstum in China nahm ab; dies stellte jedoch kein Hindernis für die ökonomische Aktivität dar, die weiterhin auf einem Niveau von 6,8 % blieb (auf Jahresbasis, laut Schätzung IMF).

Auch in anderen aufstrebenden Ländern zeichnete sich eine allmähliche Erholung ab. Ein anziehendes Exportwachstum sorgte dafür, dass Brasilien die tiefe Rezession hinter sich ließ. In Indien stagnierte die Wachstumsdynamik jedoch, wo neue Steuern und Versuche, die Geldwäsche einzudämmen, zu negativen Auswirkungen auf die reale Wirtschaft führten. Insgesamt verzeichneten die aufstrebenden Länder in 2017 eine geringere wirtschaftliche Expansion als in den Industrieländern, trotz des weltweiten Konjunkturaufschwungs.

Der Beschluss des Vereinigten Königreichs in 2016, die EU zu verlassen, verbuchte Fortschritte mit der offiziellen Anrufung des Artikels 50 des Vertrages von Lissabon, der ein Exit-Verfahren vorsieht. Das Vereinigte Königreich wird die EU im März 2019 verlassen, und danach wird es wahrscheinlich eine Interimsvereinbarung geben, bis eine definitive Regelung der zukünftigen Handelsbeziehungen gefunden wird. Eine definitive Einigung über die zukünftigen Beziehungen mit der EU kann noch viele Jahre in Beschlag nehmen. Jede Exit-Vereinbarung muss durch die Mitglieder des britischen Parlaments und durch eine qualifizierte Mehrheit der anderen 27 EU-Mitgliedsländer genehmigt werden. Obwohl lästige Fragen wie zum Beispiel eine offene nordirische Grenze noch nicht gelöst sind, ist die Möglichkeit eines

so genannten „harten Brexit“ eher klein, angesichts der damit verbundenen großen wirtschaftlichen Folgen für das Vereinigte Königreich. Zukünftige wirtschaftliche Vereinbarungen mit der EU haben wahrscheinlich einen langen Vorlauf und könnten zu einem Modell führen, das eine Fortsetzung der britischen Teilnahme am gemeinsamen Markt vorsieht, jedoch ohne britisches Mitspracherecht.

Das Ausbleiben eines signifikanten Inflationsdrucks in der Weltwirtschaft hat den Zentralbanken den nötigen Spielraum verschafft, ihre lockere Geldpolitik fortzusetzen. Von einer klassischen Lohn-/Preisspirale, die der Inflation einen nachhaltigen Charakter verleiht, kann noch nicht die Rede sein. Es liegt auch keine ökonomische Verzögerung mehr vor, da die Kapazitätsauslastung durch die Zunahme der aggregierten Nachfrage angestiegen ist. Längere Lieferzeiten und auftretende Kapazitätseinschränkungen haben nicht zu stark steigenden Verbraucherpreisen geführt. In den Vereinigten Staaten verblieb die Kerninflation auf 1,5 % (auf Jahresbasis).

Trotz eines verhaltenen Inflationsbildes erhöhte die Federal Reserve (Fed) den Leitzins dreimal unter Verweis auf die fortschreitende Verknappung auf dem Arbeitsmarkt. Außerdem machte die Fed den Anfang mit einer Verkürzung der eigenen Bilanz, indem sie teilweise Rückzahlungen für im Portfolio gehaltene Anleihen nicht mehr wieder investierte. Die Europäische Zentralbank (EZB) verringerte ihrerseits die monatlichen Anleihekäufe im Laufe von 2017 von EUR 60 Milliarden pro Monat auf EUR 30 Milliarden pro Monat. Dies erfolgte, weil die EZB-Geschäftsführung darauf vertraute, dass die Inflation auf Niveaus zurückkehren könnte, die „nahezu bei, jedoch unter 2 %“ liegen. Gleichzeitig erklärte die EZB, den Leitzins bis geraume Zeit nach der Beendigung des Aufkaufprogramms unverändert zu lassen. Die japanische Zentralbank (BoJ) schien in Bezug auf die Beendigung der lockeren Geldpolitik am zurückhaltendsten zu sein. Das von der BoJ angewandte unkonventionelle geldpolitische Instrument der Rentenkurvenkontrolle wurde mit einem Zielzins von 0 % für japanische 10-jährige Staatsanleihen fortgeführt, da das Inflationsziel von 2 % außer Sichtweite blieb. Aber auch in Japan entstand eine Diskussion über die Geldpolitik und die negativen Folgen einer künstlich niedrig gehaltenen Zinspolitik für den inländischen Bankensektor. Die chinesische Zentralbank (PBOC) ließ den Leitzins unverändert, verschärfte jedoch die Finanzregeln und Liquiditätsrestriktionen, um einer exzessiven Kreditvergabe entgegenzuwirken. Die Ertragskraft inländischer Unternehmen verbesserte sich in 2017, sodass das Risiko einer Kapitalflucht abnahm. Der chinesische Yen nahm an Wert gegenüber dem US-Dollar zu.

Aus Sicht der Finanzmärkte wird das Jahr 2017 in die Geschichtsbücher von Wallstreet als ein Jahr der außergewöhnlichen Ruhe eingehen. Die erwartete Volatilität des S&P 500 Index, dem VIX, erreichte die niedrigsten Stände seit der Einführung des VIX in 1990. Die täglichen Kursbewegungen blieben zwar beschränkt, aber die Anhäufung kleiner Tagesgewinne führten am Ende des Kalenderjahres zu zweistelligen Renditen für die meisten Börsen. Die sehr niedrige Beweglichkeit an den Börsen reflektiert das außergewöhnlich stabile makro-ökonomische Umfeld, obwohl auch die Spekulation auf eine anhaltende niedrige Volatilität (das so genannte „Verkaufen von Volatilität“) zu der niedrigen erwarteten Volatilität beigetragen hat.

Aussichten für Aktien

Die Aktienmärkte erlebten wiederum ein ausgezeichnetes Jahr, mit Renditen für den MSCI World Developed Index von 18,5 % in lokaler Währung. Gemessen in Euro war die Rendite der globalen Benchmark um 7,5% jedoch deutlich moderater. Dies war auf einen starken Anstieg des Euro gegenüber anderen Währungen im Jahr 2017 zurückzuführen. Der MSCI Emerging Markets Index notierte eine lokale Rendite von 30,6 %. Aus makro-ökonomischer Sicht könnte sich der Aufwärtstrend im Aktienmarkt fortsetzen, da das Risiko einer weltweiten Rezession sehr begrenzt ist. Die positive Dynamik auf den Aktienmärkten kann dabei weiterhin durch einen Mangel an besseren Alternativen in dieser späten Phase des Konjunkturzyklus gestützt werden. Ein solides Gewinnwachstum je Aktie aufgrund der fortwährenden Expansion der weltweiten Wirtschaft kann die gestiegenen Bewertungen kurzfristig unterstützen, angespornt durch Steuersenkungen für Unternehmen in den Vereinigten Staaten und das Aufkaufen eigener Aktien. Die Risiken konzentrierten sich vor allem auf (Markt)Segmente mit gestiegenen Bewertungen, die sich durch hohe Verschuldungsgrade kennzeichneten. Diese Märkte sind im Übergang zu einer weniger lockeren Geldpolitik verletzlich. In Bezug auf die Vereinigten Staaten befinden wir uns in der „Nachspielzeit“, angesichts der Tatsache, dass die Bewertungen in den USA erst zweimal in der neueren Geschichte (1929 und 1997) so sehr von der durchschnittlichen Bewertung der vergangenen 137 Jahre abgewichen. In den USA besteht die Gefahr einer Überhitzung der Wirtschaft, so dass in der Geschäftswelt Erweiterungsinvestitionen notwendig sind, um Kapazitätsprobleme zu bewältigen. Trotz allem scheinen die Vereinigten Staaten die Ausnahme zu sein, und die Bewertungen sind andernorts eher gemäßigt. Günstig ist, dass sich die Rentabilität noch weiter erhöhen kann, wenn sich der derzeitige Konjunkturaufschwung

fortsetzt, weil die Zentralbanken sich in der Reduzierung überschüssiger Liquidität eher zurückhaltend zeigen. Aktien zeigen sich dabei gut gegen einen mäßigen Anstieg der Inflation und Kapitalmarktzinsen gewappnet. Aus dem Blickwinkel einer relativen Bewertung sind Aktien weltweit noch immer weniger teuer als Staatsanleihen, was bewirken kann, dass der Nettokapitalfluss weiterhin in Richtung Aktien fließt.

Risiken verbergen sich in einem unerwarteten Inflationsschock, der eine überzogene Reaktion auf dem Anleihemarkt bewirken könnte. Zu stark steigende Kapitalmarktzinsen könnten einen Rückfall in der Konjunktur einläuten und dabei Unternehmensgewinne schmälern. Ein ausgeprägter Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität in China, ein Anstieg der geopolitischen Spannungen oder eine Überhitzung des Aktienmarktes könnten ebenfalls zu einer Korrektur führen, sogar beim Ausbleiben einer akuten Rezessionsgefahr.

Anlagestrategie

Einleitung

Der Fonds ist ein weltweit anlegender Aktienfonds, der seit dem Jahr 1929 besteht. Damit ist er eine der ältesten noch bestehenden Investmentgesellschaften in den Niederlanden.

Anpassung der Anlagestrategie und Namensänderung

Zum 31. Januar 2017 hat sich die Anlagepolitik des Fonds geändert und die Anzahl der Positionen im Fonds wurde stark reduziert. Daneben hat die Außerordentliche Hauptversammlung am 9. Februar 2017 beschlossen, den Namen Robeco N.V. auf Robeco Global Stars Equities Fund N.V. abzuändern. Diese Änderung ist am 1. März 2017 in Kraft getreten. Dieser Name soll die Anlagestrategie des Fonds für Kunden klarer und transparenter zum Ausdruck bringen. Mark Glazener ist am 20. April 2017 als Portfoliomanager des Fonds zurückgetreten, sein Nachfolger ist Jan Keuppens.

Anlageziel

Ziel des Fonds ist, ein gut gestreutes weltweites Aktienportfolio zu bieten, mit dem ein höherer Ertrag als der Benchmark MSCI World Net Return Index angestrebt wird.

Umsetzung der Anlagestrategie

Für den Fonds legen wir in Unternehmen an, die einen hohen freien Cashflow erwirtschaften und diesen freien Cashflow auf eine nachhaltige Weise mit hoher Investitionsrentabilität nutzen. Für die Aktienausswahl nutzen wir ein strategieunterstützendes Modell, bei dem der genannte freie Cashflow im Mittelpunkt steht. Daran schließt sich eine fundamentale Analyse der Aktien mit dem Ziel an, ihre Werte zu ermitteln. Bei dieser Wertermittlung wird der Nachhaltigkeit in vollem Umfang Rechnung getragen. Das geschieht in Zusammenarbeit mit RobecoSAM, das führend auf dem Gebiet der nachhaltigen Geldanlage ist. Kurz zusammengefasst beruht die Anlagephilosophie des Fonds auf drei Pfeilern: (1) das Identifizieren von Aktien mit einer Kombination aus einem hohen freien Cashflow und einer hohen Investitionsrentabilität, bei denen (2) sich die langfristige Wertschöpfung noch unzureichend im Kurs widerspiegelt und bei denen (3) die wichtigsten ESG-Faktoren vollständig in der Bewertung berücksichtigt werden.

Energie

Während der zweiten Jahreshälfte haben wir unsere Gewichtung im Energiesektor erhöht. Die äußerst schlechte Börsenstimmung im Hinblick auf den Ölsektor hat uns eine gute Gelegenheit verschafft, Halliburton zu einer attraktiven Bewertung aufzunehmen. Darüber hinaus wurde Total in Koninklijke Olie umgetauscht. Unsere positive Haltung wurde uns durch ein ausgeglicheneres Angebot-/Nachfrage-Verhältnis eingegeben. Die Nachfrage steigt nämlich weiterhin um mehr als 1 % pro Jahr, trotz dem Thema elektrische Autos. Dies wird noch durch das attraktive Wirtschaftswachstum in allen Regionen verstärkt. Der starke Anstieg des Angebots in der vergangenen Periode nahm ab, und das Überangebot, das stark auf den Ölpreis drückte, sank ebenso stark. Die Finanzmärkte beginnen daher auch, die attraktive Dividendenrendite von Koninklijke Olie nach ihrem Wert zu schätzen, was den Kurs weiterhin unterstützen wird.

Grundstoffe

Im Bereich der Grundstoffe haben wir uns von Crown Holdings und von Akzo Nobel verabschiedet. Wir haben den Anteil in Sealed Air erhöht und haben Rio Tinto ins Portfolio aufgenommen. Für die Akzo-Aktionäre war es ein bewegendes Jahr. Die attraktive Bewertung und der hohe Rabatt im Vergleich zur Konkurrenz führten zu einem (feindlichen) Übernahmeangebot seitens des amerikanischen Branchenkollegen PPG. Dies wurde jedoch blockiert, und das

Management reagierte mit einem Restrukturierungsplan für den Farbbereich, einer hohen Dividende und einer Abspaltung der Chemieabteilung. Die vorab gesetzten Langfristziele erscheinen uns jedoch derzeit sehr ehrgeizig. Crown Holding wurde aufgrund der besseren Langfristaussichten in Sealed Air umgetauscht. Rio Tinto wurde gekauft, da die Erzeugung von freiem Kassenfluss und die Dividende von den Märkten unterschätzt werden.

Industrielle Dienstleistungen

Bei der Reduzierung der Anzahl der Namen im Portfolio wurde Delta Airlines für Ryanair ausgetauscht. Die letztgenannte günstige irische Fluggesellschaft, die bereits seit mehreren Jahren eine Position des Fonds war, bietet trotz einiger Arbeitskonflikte noch immer einen beachtlichen strukturellen Kostenvorteil, und damit erwartungsgemäß noch mehrere gewinnbringende Wachstumsjahre. Rockwell Automation wurde verkauft. Die derzeitigen guten wirtschaftlichen Aussichten für diese qualitativ hochwertigen Industrierwerte sind in Bezug auf ihre Bewertung bereits im Preis berücksichtigt. Norfolk Southern wurde zugunsten von Union Pacific eingetauscht, aufgrund der attraktiven Bewertung.

Zyklische Konsumgüter

Der Nachdruck im zyklischen Konsumgütersektor verblieb unverändert auf dem Kabel- und Internetsektor. Amazon überraschte den Markt weiterhin mit einem Umsatzwachstum von mehr als 30 % und verbesserte durch die Übernahme der amerikanischen Warenhauskette Whole Foods seine Positionierung im Lebensmittelvertrieb. Wir haben die Position in Vivendi erhöht. Der Nettoinventarwert dieser französischen Holding ist bedeutend höher als der derzeitige Börsenwert. Nach einem Jahrzehnt des Umsatzrückgangs in der Musikbranche hat sich diese in eine solide Wachstumsbranche verändert, u. a. durch die Streamingdienste wie Spotify und einen Rückgang der Raubkopien. Vivendi besitzt über seinen Bereich Universal Music Group 30 % Marktanteil in der Musikindustrie, und ein zweiter wichtiger Faktor für das Unternehmen sind die ersten Anzeichen einer erfolgreichen Umstrukturierung von Canal plus. Delphi wurde aufgrund seiner Bewertung verkauft.

Defensive Konsumgüter

Die Gewichtung im defensiven Konsumgütersektor wurde durch den Verkauf von Estee Lauder und durch den Verkauf der Tabakanteile zurückgebracht. Das erfolgreiche Estee Lauder wurde nach einem Kursanstieg von mehr als 60 % in 2017 verkauft. Die Tabakanteile wurden aus ethischen Gründen verkauft. Mead Johnson wurde von Reckitt Benckiser übernommen, das sich ebenfalls im Portfolio befindet. Zu Beginn des Jahres haben wir Heineken gekauft. Das Investitionsprogramm seit 2012 und das starke Management resultierten in einem beständigen Margen- und Umsatzanstieg.

Gesundheitswesen

Die wichtigsten Anpassungen im Gesundheitssektor waren der Kauf von Cigna und dessen Sektorgenossen Anthem. Beide Unternehmen sind amerikanische Krankenversicherungsgesellschaften, die stark davon profitiert haben, dass Obamacare rückgängig gemacht wurde sowie von der Steuersenkung in den USA. Ende 2017 haben wir McKesson gekauft. Der Kurs dieses Vertriebers von Medikamenten kam, unserer Meinung nach zu Unrecht, stark durch die Bedrohung, die Amazon für das Geschäftsmodell von McKesson bildet, unter Druck. Wir haben Davita verkauft.

Finanzwerte

Im Bereich der Finanzwerte haben wir die Anzahl der Positionen erheblich reduziert. Die wichtigsten Kriterien für die Reduktion waren in erster Instanz die Bewertung und zweitens die Kapazität, um die Anteilseigner in Form von Dividenden und den Rückkauf eigener Anteile zu belohnen. Die starken Aussichten auf eine bessere Belohnung der Anteilsinhaber, unterstützt durch die Steuersenkung in den USA und geringerer Regulierung, waren die Gründe, um Citigroup weiter auszubauen. Außerdem haben wir eine Position in der Allied Irish Bank eingenommen. Diese irische Bank verbucht gute Fortschritte bei der Umstrukturierung des Kreditportfolios, was zu einer starken Dividende in naher Zukunft beitragen kann.

Informationstechnologie

In den vergangenen 12 Monaten behielten wir eine Übergewichtung im Informationstechnologiesektor bei. Die starke Erzeugung eines starken Kassenflusses und einer hohen Rendite für das investierte Vermögen unterstützen den starken Kursverlauf der vergangenen Jahre. Außerdem kann dieser Sektor ab 2018 von günstigeren Regelungen profitieren, sein Geld vom Ausland zurück in die USA zu transferieren, was den Weg für einen Anteilsrückkauf oder für Übernahmen ebnet. Wir haben Texas Instruments in den Fonds gekauft und von Cisco Abschied genommen.

Telekommunikation

Der Nachdruck im Telekommunikationssektor blieb in Bezug auf Japan und Europa unverändert. Der amerikanische Sektor ist aufgrund der zunehmenden Konkurrenz und der hohen Bewertung nicht interessant. Darüber hinaus bezweifeln wir, ob die Dividenden von AT&T und Verizon mittelfristig zu halten sind. Leider hatten wir etwas zu früh Abschied von Telenor genommen. Der Preis der Spektrumsauktion in einer der Hauptmärkte war sehr gut, was den freien Kassenfluss unterstützte.

Versorgungsunternehmen

Wir haben NextEra und American Water Works verkauft. Die geringe Rendite für das in diese Unternehmen investierte Vermögen in Kombination mit hohen Schulden macht diese Position unserer Meinung nach weniger attraktiv.

Währungsstrategie

In unserer Währungsstrategie nehmen wir die Gewichtungen in der Benchmark zum Ausgangspunkt. Die Abweichungen in Bezug auf diese Benchmark sind begrenzt. Für nähere quantitative Informationen über das Währungsrisiko verweisen wir auf die Erläuterungen zum Währungsrisiko auf Seite 27.

Derivatestrategie

Bei der Zusammenstellung des Portfolios von Robeco Global Stars Equities Fund N.V. gilt der einzelne Anteil als Ausgangspunkt: Ein Bottom-up-Auswahlprozess. Aus der Auswahl der Aktien ergibt sich eine Regional- und Länderallokation. Anschließend führen wir einen Top-down-Check dieser Regional- bzw. Länderallokation aus: Entspricht die Allokation unseren Erkenntnissen über erwartete Erträge oder Risiken für die Länder und Regionen? Die Gewichtungen von Regionen und Ländern können in diesem Prozess mit Hilfe von Futures angepasst werden.

Anlageergebnis

Anlageergebnis pro Anteilsklasse

Anteilsklasse	Kurs in EUR x 1 am 31.12.2017	Kurs in EUR x 1 am 31.12.2016	Ausgeschüttete Dividende im April 2017 ¹	Anlageergebnis im Berichtszeitraum in % ²
<i>Robeco Global Stars Equities Fund</i>			1,00	
– Börsenkurs	38,00	34,84		12,1
– Nettoinventarwert	37,75	34,65		12,0
<i>Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G</i>			1,00	
– Börsenkurs	40,58	36,96		12,7
– Nettoinventarwert	40,31	36,76		12,5

¹ Ex-Dividende-Datum.

² Wenn in einem Jahr eine Dividendenausschüttung stattfindet, wird die Wiederanlage der ausgeschütteten Dividende berücksichtigt.

Nettoergebnis je Anteil ¹

EUR x 1

Robeco Global Stars Equities Fund	2017	2016	2015	2014	2013
Erträge aus Anlagen	0,68	0,83	0,80	0,62	0,65
Wertänderungen	3,94	1,21	3,07	4,29	4,48
Verwaltungskosten, Servicegebühr und sonstige Kosten	-0,41	-0,36	-0,39	-0,33	-0,29
Nettoergebnis	4,21	1,68	3,48	4,58	4,84

Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	2017	2016	2015	2014	2013 ²
Erträge aus Anlagen	0,72	0,88	0,83	0,65	0,51
Wertänderungen	4,10	1,54	2,35	4,73	5,54
Verwaltungskosten, Servicegebühr und sonstige Kosten	-0,24	-0,21	-0,23	-0,19	-0,17
Nettoergebnis	4,58	2,21	2,95	5,19	5,88

¹ Auf Basis der durchschnittlichen Anzahl umlaufender Anteile im Geschäftsjahr. Die durchschnittliche Anzahl Anteile wird täglich ermittelt.

² Zeitraum vom 25. Januar bis 31. Dezember 2013.

Das Jahr 2017 war in mehrfacher Hinsicht ein besonderes Jahr. Einerseits war dies das erste Jahr seit langem, in dem die Gewinnerwartungen während des Jahres nach oben statt nach unten korrigiert wurden. Mit anderen Worten wurden die Kursanstiege an der Börse stark durch Gewinnanstiege unterstützt. Zweitens gab es keine allgemeinen Kurssenkungen, was die Volatilität auf historisch niedrigen Niveaus hielt. Der Technologiesektor war der Spitzenreiter, getragen durch die „FAANG“-Anteile (Facebook, Amazon, Apple, Netflix und Google). Lediglich der Telekommunikations- und Energiesektor verzeichneten negative Renditen. Sektoren wie Versorgungsbetriebe, Immobilien und defensive Konsumgüter blieben hinter dem Marktdurchschnitt zurück, aufgrund höherer langfristiger Zinsen.

In der Berichtsperiode hat das Portfolio von Robeco Global Stars Equities Fund N.V. ein gutes positives Ergebnis gegenüber der Benchmark von +5,7 % erzielt (auf der Grundlage des Nettoinventarwertes, vor Abzug von Kosten). Von den genannten 5,7 % waren 4,88 % die Folge der Aktiens Auswahlstrategie, 0,83 % waren der Regions- und Sektorallokationsstrategie zuzuschreiben.

Alle Sektoren haben positiv zum Ergebnis beigetragen. Den höchsten absoluten Beitrag lieferten Informationsstrategie, defensive Konsumtengüter und der Energiesektor.

Im positiven Sinne ragten Cigna und Anthem heraus durch bessere grundsätzliche Aussichten infolge geringerer Regulierung, Samsung aufgrund eines starken Gewinnanstiegs, Amazon aufgrund eines schnelleren Umsatzwachstums und höherer Margen, Abbvie aufgrund einer guten Performance und der Wiederentdeckung durch die Märkte und Rio Tinto aufgrund eines besseren freien Cashflows. Einige Werte blieben auch stark zurück. Vor allem KDDI und Allergan. KDDI, die japanische Nummer 2 auf dem Telekommarkt, sank stark aufgrund der Furcht vor einem neuen Konkurrenten und bei Allergan laufen in Kürze einige Patente aus. Beide Aktienkurse sind zu niedrig und werden im Portfolio bleiben.

Rendite und Risiko

Ein häufig verwendeter Maßstab für das Risiko eines Portfolios ist der Tracking Error. Er gibt an, inwieweit die Positionen im Portfolio von der Benchmark abweichen können. Beim Fonds betrug dieser Tracking Error durchschnittlich 2,2 % über das Jahr hinweg.

Ein anderer Maßstab ist der aktive Teil des Portfolios, das aktive Risiko. Dieser Teil weicht von der Benchmark ab. Hat zum Beispiel Royal Dutch Shell eine Gewichtung von 4 % in der Benchmark und eine Gewichtung von 1,5 % im Portfolio von Robeco, dann ist der aktive Anteil für diese Position 2,5 %. Das Portfolio des Fonds hatte Ende 2017 ein aktives Risiko von 88 %. Zum Vergleich: Ein Indexfonds – oder ETF –, der der Benchmark folgt, hat einen aktiven Anteil von 0 %.

Ein dritter Risikomaßstab ist das Beta des Portfolios, ein Gradmesser für das Maß, in dem sich das Portfolio parallel mit dem Markt bewegt. Ein Portfolio mit einem Beta größer als 1 steigt oder sinkt stärker, als der Markt insgesamt steigt oder sinkt. Das Beta des Fonds betrug am Jahresende 0,98, also etwas weniger als 1. Im Übrigen ist die Höhe des Betafaktors kein Ziel an sich, sondern ein Ergebnis der für das Portfolio ausgewählten Aktien.

Der Fonds hat einen langfristigen Anlagehorizont von drei bis fünf Jahren: Wir kaufen Aktien, von denen wir erwarten, dass wir sie im Schnitt drei bis fünf Jahre im Portfolio halten können. Im Jahr 2017 hatte der Fonds einen Umsatz von 91% im Portfolio (Doppelzählung). Mit anderen Worten: Etwa 45 % des Portfolios wurden geändert. Dies ist in Übereinstimmung mit einem Anlagehorizont von 2 Jahren.

Der Umschlaghäufigkeit ist 2017 aufgrund der Änderung der Anlagepolitik, bei der die Anzahl der Namen im Portfolio deutlich reduziert wurde, außergewöhnlich hoch.

Risikomanagement

Eine Beschreibung des Risikomanagements ist in den Erläuterungen zum Jahresabschluss auf Seite 32 bis 27 zu finden.

Vermögensentwicklung

Während des Berichtszeitraums ist das Vermögen des Fonds Robeco Global Stars Equities Fund um 127,4 Mio. EUR auf 2.686,8 Mio. EUR gesunken. Dieser Rückgang ist durch die folgenden Posten zu erklären. Per Saldo wurden Aktien für den Betrag von 374,6 Mio. EUR gekauft. Das hinzukommende Nettoergebnis führte zu einem Anstieg des Vermögens um 320,6 Mio. EUR. Insgesamt wurden 73,5 Mio. EUR an Dividenden ausgeschüttet.

Vermögensänderungen		
EUR x Tausend	2017	2016
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	2.814.202	3.061.793
Ausgabe eigener Anteile	167.463	98.647
Rückkauf eigener Anteile	-542.034	-415.035
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.439.631	2.745.405
Direkte Anlageerträge	51.101	71.283
Indirekte Anlageerträge	292.848	114.423
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile	720	751
Kosten	-24.066	-24.617
Nettoergebnis	320.603	161.840
Dividendenausschüttung	-73.481	-93.043
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	2.686.753	2.814.202

Vergütungspolitik

Der Fonds hat keine Belegschaft und wird von RIAM verwaltet. Die in den Niederlanden für die Verwaltung und das Portfoliomanagement des Fonds tätigen Personen sind bei Robeco Nederland B.V. beschäftigt. Die Vergütung dieser Personen erfolgt aus den Verwaltungskosten. Die Vergütungspolitik von RIAM, die für alle unter der Verantwortlichkeit von RIAM tätigen Mitarbeiter gilt, entspricht den einschlägigen Anforderungen der europäischen Rahmenwerke der AIFMD-, MiFID- und OGAW-Richtlinie, den ESMA-Richtlinien für eine gute Vergütungspolitik gemäß der OGAW-Richtlinie sowie dem Gesetz über die Vergütungspolitik von Finanzunternehmen. Die Vergütungspolitik hat folgende Ziele:

- a) Fördern, dass Mitarbeiter im Interesse des Kunden handeln und keine unerwünschten Risiken eingehen.
- b) Fördern einer gesunden Unternehmenskultur, die auf das Erreichen nachhaltiger Ergebnisse im Einklang mit den langfristigen Zielen von RIAM und seinen Stakeholdern zielt.
- c) Gewinnen und Halten guter Mitarbeiter sowie faire Belohnung von Talenten und Leistungen.

Verantwortlichkeit für die Vergütungspolitik

Der Aufsichtsrat beaufsichtigt die korrekte Anwendung der Vergütungspolitik, ist für die jährliche Beurteilung verantwortlich und mit der Genehmigung von Änderungen der Vergütungspolitik befasst. Die Vergütungskommission von RIAM berät den Aufsichtsrat bei diesen Aufgaben, wobei die Abteilung HR und die relevanten internen Kontrollfunktionen hinzugezogen werden. RIAM zieht für die Anwendung und Beurteilung seiner Vergütungspolitik regelmäßig verschiedene externe Berater hinzu. Die Vergütung der Fondsmanager besteht aus einer festen Komponente und einer variablen Komponente.

Feste Vergütung

Die feste Vergütung jedes Mitarbeiters basiert auf dessen/deren Funktion und Erfahrung und passt in die durch RIAM angewandte Gehaltstabellen, die u. a. von Benchmarks im Investmentmanagement-Sektor abgeleitet sind. Die feste Vergütung ist folglich marktgerecht, und Mitarbeiter sind nicht davon abhängig, ob sie eine variable Vergütung erhalten.

Variable Vergütung

Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften wird das für die variable Vergütung verfügbare Budget vorab vom Aufsichtsrat von RIAM genehmigt, nachdem die Vergütungskommission einen Vorschlag unterbreitet hat. Das Budget beruht im Prinzip auf einem Prozentsatz des Betriebsgewinns von RIAM. Um zu gewährleisten, dass die gesamte variable Vergütung die Leistung von RIAM und der von ihr verwalteten Fonds angemessen widerspiegelt, wird bei der Festlegung des Budgets eine Korrektur für Risiken vorgenommen, die im betreffenden Jahr auftreten können, und darüber hinaus für mehrjährige Risiken, die das Risikoprofil von RIAM beeinflussen können.

Die variable Vergütung der Fondsmanager entwickelt sich entsprechend der mehrjährigen Wertentwicklung des Fonds. Diese Systematik bezieht sich auf die Outperformance im Vergleich zu jährlich im Voraus festgelegten risikobereinigten Zielvorgaben. Bei der Ermittlung der variablen Gehaltskomponente in einem Zeitraum von einem Jahr, drei und fünf Jahren fließt die berechnete Outperformance mit in die Berechnung ein. Außerdem werden dabei das Verhalten, das Ausmaß, in dem Teamziele und individuelle qualitative und vorab festgelegte Ziele erreicht wurden, sowie das Ausmaß, in dem die Unternehmenswerte von Robeco eingehalten werden, berücksichtigt. Darüber hinaus wird auch der Beitrag des Fondsmanagers zu verschiedenen Organisationszielen mit einbezogen. Eine schlechte Performance, unethisches oder nicht regelgerechtes Verhalten führen zur Feststellung einer niedrigeren oder sogar keiner variablen Vergütung. Für den Senior Fund Manager gilt auch das Identified Staff-Regime (siehe unten).

Identified Staff

RIAM verfolgt eine spezifischere und striktere Vergütungspolitik im Hinblick auf Mitarbeiter, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben können. Mitarbeiter, auf die das zutrifft, werden als Identified Staff eingestuft. RIAM hat für 2017 außer dem Vorstand 84 auch andere Mitarbeiter als Identified Staff eingestuft, wie zum Beispiel alle Senior Portfoliomanager, das Senioremanagement und die Leiter der Kontrollfunktionen (HR, Compliance, Risk Management, Business Control, Internal Audit und Legal). Für diese Mitarbeiter gilt unter anderem, dass zusätzliche Risikoanalysen in Bezug auf die Leistungsziele, die für die Gewährung der variablen Vergütung sowohl vor dem Leistungsjahr als auch nachträglich bei der Feststellung der Realisierung entscheidend sind, ausgeführt werden. Darüber hinaus wird für diese Mitarbeiter die gewährte variable Vergütung immer zu 70 % oder mehr erst später über

einen Zeitraum von 4 Jahren ausgezahlt, wobei 50 % in fiktive „Robeco“-Aktien umgewandelt werden, deren Wert sich nach den (zukünftigen) Unternehmensergebnissen richtet.

Risikomanagement

RIAM handhabt ergänzende Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements in Bezug auf die variable Vergütung. So hat RIAM für alle Mitarbeiter die Möglichkeit, die gewährte variable Vergütung zurückzufordern (sog. Claw-back), wenn sie auf falschen Annahmen, betrügerischem Handeln, stark unerwünschtem Verhalten, Nachlässigkeit in der Aufgabenerfüllung oder Verhalten, das für RIAM zu erheblichen Verlusten geführt hat, beruhte. In Bezug auf Identified Staff wird weiterhin nach der Gewährung, aber vor der tatsächlichen Auszahlung der ausgesetzten Anteile eine zusätzliche Analyse ausgeführt, ob neue Informationen dazu Anlass geben, die zuvor gewährten variablen Vergütungsbeträge nach unten zu korrigieren (sog. Malusregelung). Der Malus kann angewandt werden wegen: (i) Fehlverhaltens oder einer schweren Verfehlung, (ii) einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzergebnisse von RIAM, die zum Zeitpunkt der Gewährung der Vergütung nicht absehbar war, (iii) einer schweren Beeinträchtigung des Risikomanagementsystems, die zu geänderten Umständen in Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung führt, oder (iv) Betrugs durch den Arbeitnehmer.

Jährliche Beurteilung

Im Jahr 2017 wurde die Vergütungspolitik von RIAM und ihre Anwendung in der Verantwortlichkeit des Aufsichtsrats mit Beratung durch die Vergütungskommission beurteilt. Im Rahmen der neuen Strategie 2017-2021 von Robeco wurden einige Änderungen in Bezug auf die Vergütungspolitik vorgenommen, um eine Hochleistungskultur zu fördern.

Vergütung im Jahr 2017

Von den gesamten den Gruppen Vorstand, Identified Staff und sonstige Mitarbeiter im Jahr 2017 zuerkannten Vergütungen¹ sind folgende Beträge dem Fonds zuzurechnen:

Vergütungen in EUR x 1		
Personalkategorie	Feste Vergütung im Jahr 2017	Variable Vergütung im Jahr 2017
Vorstand (4 Mitarbeiter)	36.341	46.291
Identified Staff (84) (ohne Vorstand)	261.216	157.397
Sonstige Mitarbeiter (696 Mitarbeiter)	949.140	314.394

Der Gesamtbetrag an fester und variabler Vergütung, die dem Fonds zugerechnet werden kann, beläuft sich auf EUR 1.764.779. Die Zurechnung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Gesamte Vergütung (fest und variabel) x	Gesamtes Fondsvermögen
	Gesamtes verwaltetes Vermögen (RIAM)

Der Fonds selbst beschäftigt kein Personal und hat daher keine Vergütung in Höhe von mehr als 1 Mio. EUR gezahlt.

Belohnung Verwalter

Der Manager (RIAM) hat zwei Mitarbeitern einen Betrag von mehr als 1 Million Euro ausgezahlt.

Sustainability Investing

Sustainability Investing ist einer der Grundpfeiler von Robecos Strategie und ist fest in unseren Überzeugungen im Hinblick auf Anlagen verankert. Wir sind der Überzeugung, dass die Berücksichtigung der ESG²-Faktoren zu besser fundierten Anlageentscheidungen führt. Außerdem sind wir davon überzeugt, dass sich das Ausüben unseres Stimmrechts und das Aufsuchen des Dialoges mit Unternehmen positiv auf das Anlageergebnis und die Gesellschaft auswirken. In 2017 haben wir viel unternommen, um das Sustainability Investing weiter zu fördern – nicht nur bei Robeco, sondern auch im Allgemeinen.

Alle Anlageaktivitäten von Robeco entsprechen den United Nations Principles for Responsible Investing (UNPRI). In 2017 erhielt Robeco für fünf Module des Sustainability Investing die höchste Auszeichnung (A+) der UNPRI und für die anderen beiden Module die zweithöchste Punktezahl (A). Dies war bereits das vierte Jahr in Folge, dass Robeco das höchste Ergebnis für mehr als die Hälfte der Module erhielt, die die UNPRI beurteilt haben. Die Verantwortlichkeit für

¹ Die Vergütungen beziehen sich auf Tätigkeiten, die für eine oder mehrere Instanzen von Robeco durchgeführt wurden.

² ESG ist die Abkürzung für „Environmental, Social and Governance“. Damit sind Faktoren im Bereich der Umwelt, der Gesellschaft (Soziales) und der Unternehmensführung gemeint.

die Einführung des Sustainability Investing liegt beim „Head of Investment“, der auch einen Sitz im Vorstand von Robeco hat.

Fokus auf „Stewardship“

Das Tragen unserer Produktverantwortung auf dem Gebiet Stewardship ist ein integraler Bestandteil von Robecos Ansatz für Sustainability Investing. Ein Kernpunkt von Robecos Mission ist die Erfüllung der treuhänderischen Pflicht gegenüber Kunden und Begünstigten. Robeco verwaltet Anlagen für verschiedene Kunden mit unterschiedlichen Anlagebedürfnissen. Wir streben danach, unsere Aktivitäten immer so gut wie möglich entsprechend der Wünsche unserer Kunden auszurichten.

Unserer Meinung nach ist es eine gute Entwicklung, dass weltweit immer mehr Stewardship-Codes entstehen, und wir sind starke Befürworter einer aktiven Anteilsinhaberteilnahme. Darum veröffentlichen wir auf unserer Website unsere eigene Stewardship-Politik. Darin steht, wie wir mit möglichen Interessenkonflikten umgehen, wie wir die Unternehmen, in die wir anlegen, überwachen, wie wir Aktivitäten im Bereich des Engagements und der Ausübung des Stimmrechts ausführen und wie wir über unsere Stewardshipaktivitäten Bericht erstatten.

Als Zeichen unseres starken Engagements in Sachen Stewardship haben wir viele verschiedene Stewardship-Codes unterzeichnet. So haben wir in 2017 den Stewardship-Code des Vereinigten Königreichs, Japans und Brasiliens unterzeichnet. Darüber hinaus erfüllt Robeco die taiwanesischen Stewardship-Anforderungen für institutionelle Anleger, die amerikanischen ISG-Stewardship-Grundsätze, die Grundsätze für eigenverantwortliche Inhaberschaft in Hongkong und den koreanischen Stewardship-Code. Wir entsprechen außerdem dem Stewardship-Code der Niederlande, den Eumedion Best Practices for Engaged Share-Ownership.

Beiträge zu den Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

In 2016 hat Robeco in den Niederlanden die Pläne für eine nachhaltige Entwicklung, die so genannte „Sustainable Development Goals Investing Agenda“, unterzeichnet. In 2017 wurden erstmals Fortschritte im Bereich der Analyse und der Entwicklung von Programmen erzielt, um unseren Kunden zu helfen, zu diesen Zielen beizutragen. Außerdem hat Robeco intern eine SDG-Arbeitsgruppe gebildet, die aus Mitgliedern der verschiedenen Anlageteams, dem Active Ownership-Team und dem Sustainability Investing Research-Team von RobecoSAM besteht.

Robeco trägt zu den Sustainability Development Goals (SDGs) bei, indem sie die ESG-Faktoren in den Entscheidungsprozess für Anlagen einfließen lässt und Unternehmen mithilfe eines konstruktiven Dialogs stimuliert, sich für diese Ziele einzusetzen. Während des Engagements und der Abstimmungsaktivitäten werden die SDGs fortwährend berücksichtigt. Auf diese Weise können sie verdeutlichen, welchen Einfluss sie auf die Gesellschaft haben können. Das Team möchte bewirken, dass neue Themen immer direkt mit einer der Ziele in direktem Zusammenhang stehen. Robeco hat darum auch Projekte gestartet, die sich auf eine Untersuchung des Zusammenhangs zwischen den Länderergebnissen von RobecoSAM und dem Beitrag von Ländern an die SDGs in 2017 konzentrierten. Diese Untersuchung befasste sich mit den SDGs im Anlagebereich, und auf der Grundlage dieser Analyse wurde eine neue SDG-Strategie entwickelt. Ein anderer Aspekt war eine Strategie für eine aktive Anteilsinhaberbeteiligung in aufstrebenden Ländern. Diese Strategie konzentrierte sich auf einen Dialog mit Unternehmen, in die wir anlegen, über deren Beitrag zu den SDGs.

ESG-Integration durch Robeco

Nachhaltigkeit kann langfristig zu Veränderungen in Märkten, Ländern und Unternehmen führen. Und da Veränderungen sich auf die zukünftige Leistung auswirken, können ESG-Faktoren unserer Meinung nach unseren Anlageprozess bereichern. Wir betrachten diese Faktoren daher auf die gleiche Weise wie die finanzielle Position eines Unternehmens oder die Marktdynamik. Wir verfügen über Untersuchungen von renommierten Experten im Bereich der Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel unsere Schwestergesellschaft RobecoSAM. Als Grundlage für seine Analyse setzt dieses Unternehmen das umfangreiche Corporate Sustainability Assessment (CSA) ein, das sowohl allgemeine als auch sektorspezifische Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Wir möchten vor allem wissen, welche ESG-Faktoren die finanziellen Leistungen eines Unternehmens beeinflussen und welche nicht. So können wir uns auf die relevantesten Informationen für unsere Anlageleistungen konzentrieren und besser fundierte Anlageentscheidungen treffen.

Ausschlüsse

Robeco handhabt eine Ausschlussstrategie für Unternehmen, die an der Produktion oder dem Handel von kontroversen Waffen, wie Clustermunition und Tretminen beteiligt sind, und für Unternehmen, die strukturell ernsthaft gegen den United Nations Global Compact (UNGC) verstoßen. Für letztgenannte Kategorie ist der Ausschluss das letzte Mittel, dass nur dann eingesetzt werden darf, wenn ein Dialog mit dem Unternehmen über eine Verbesserung der ESG-Praktiken

erfolglos ist. Robeco beurteilt die Praktiken ausgeschlossener Unternehmen mindestens einmal jährlich und kann jederzeit beschließen, ein Unternehmen wieder in das Anlageuniversum aufzunehmen, wenn dieses nachweisen kann, dass die gewünschten Verbesserungen durchgeführt und der Verstoß gegen den Global Compact aufgehoben wurden. Robeco hat die Ausschlusspolitik und die Ausschlussliste auf ihrer Website veröffentlicht.

In 2017 haben wir der Liste ein Unternehmen hinzugefügt aufgrund dessen Beteiligung an der Produktion nuklearer Waffen, ungeachtet des Atomwaffensperrvertrags.

Aktive Teilnahme der Anteilseigner

Konstruktive und effektive Aktivitäten für eine aktive Teilnahme der Anteilseigner stimulieren Unternehmen, ihre Unternehmensführung sowie die Risiken und Chancen im Hinblick auf ESG zu verbessern. Dies führt wiederum zu einer besseren Konkurrenzposition und Rentabilität und wirkt sich zudem positiv auf die Gesellschaft aus. Aktive Teilnahme der Anteilseigner besteht aus Stimmrechtsausübung und Engagement. Robeco übt weltweit das Stimmrecht für die in ihren Anlagefonds befindlichen Aktien aus. Darüber hinaus führt Robeco einen aktiven Dialog mit Unternehmen, in die sie anlegt, über Angelegenheiten in Sachen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung. In 2017 wurden unsere Aktivitäten für eine aktive Teilnahme mit der höchsten Auszeichnung (A+) durch die Principles for Responsible Investment (PRI) belohnt. Robeco verfügt über Active Ownership-Spezialisten sowohl in Rotterdam als auch in Hongkong.

Stimmrechtsausübung

Robeco hat in 1998 mit der Ausübung des Stimmrechts für ihre Anlagefonds und im Namen ihrer institutionellen Kunden angefangen. Das Stimmrecht wird durch spezialisierte Stimmanalysten im Active Ownership-Team ausgeübt. Wir nehmen sogar an verschiedenen Hauptversammlungen teil, stimmen jedoch meist elektronisch ab. Unsere Stimmrechtsausübungsaktivitäten werden kurz nach der Hauptversammlung auf unserer Website veröffentlicht, was mit der *Best Practice* für die Transparenz in Bezug auf die Stimmrechtsausübung übereinstimmt.

Unsere ausführliche Abstimmungspolitik basiert auf 20 Jahren Erfahrungen und Einsichten, und wir antizipieren erforderlichenfalls auf die speziellen Strategiewünsche unserer Mandanten. Wir üben unser Stimmrecht auf allen Versammlungen aus, wo dies möglich ist. In der Praxis enthalten wir uns nur dann der Stimme, wenn ein Shareblocking vorliegt. In solchen Fällen beurteilen wir die Wichtigkeit der Versammlung und den Einfluss unserer Positionen auf die Abstimmung.

Unsere Strategie in Bezug auf die Stimmrechtsausübung und unsere Analyse basieren auf international akzeptierten Prinzipien des International Corporate Governance Network (ICGN) und auf lokalen Richtlinien. Diese Prinzipien bilden einen umfassenden Rahmen für die Beurteilung der Corporate Governance-Praktiken von Unternehmen. Sie bieten außerdem genügend Freiraum für Unternehmen, um anhand von lokalen Normen, der nationalen Gesetzgebung und des Verhaltenskodex für Corporate Governance beurteilt zu werden. Wir berücksichtigen bei unserer Beurteilung unternehmensspezifische Umstände.

Wichtige Entscheidungen werden in enger Abstimmung mit den Portfoliomanagern und Analysten von Robecos Anlageteams und mit unseren Engagementspezialisten getroffen. Die Informationen, die wir im Zuge der Hauptversammlungen erhalten, berücksichtigen wir in zukünftigen Engagementaktivitäten und im Anlageprozess der Fonds von Robeco.

In 2017 haben wir unsere Politik in Sachen Stimmrechtsausübung angepasst, um unsere Bestimmungen aktuell, relevant und entsprechend unserer *Best Practices* zu halten. Eine wichtige Anpassung ist das Hinzufügen von Kriterien für die Unternehmensführungsdiversität bei der Beurteilung von Kandidaten.

Im Fonds Robeco Global Stars Equities Fund N.V. haben wir unser Stimmrecht bei 65 Hauptversammlungen ausgeübt. Bei 37 (57 %) der 65 Versammlungen haben wir mindestens eine Stimme entgegen der Empfehlung des Managements ausgeübt.

Engagement

Bereits seit 2005 versuchen wir, die Geschäftsführung der Unternehmen, in die wir anlegen, von einer guten Unternehmensführung und dem Streben nach einer guten Umwelt- und Sozialpolitik zu überzeugen. Das Ziel unseres Engagements ist die langfristige Erhöhung des Shareholder Value und die Realisierung eines positiven Einflusses auf die Gesellschaft. Für Robeco sind das Engagement und die Ausübung des Stimmrechts wichtige Elemente einer erfolgreich integrierten Strategie für Sustainability Investing, die zu besser fundierten Anlageentscheidungen führt, und die das Risiko-Renditeprofil unserer Portfolien verbessern können.

Für unsere Engagementaktivitäten handhaben wir einen zielgerichteten Ansatz, wobei wir einen konstruktiven Dialog mit einer relevanten Auswahl der Unternehmen führen, in die wir anlegen. Dieser Dialog dreht sich um die ESG-

Faktoren, wie Unternehmensführungsqualität, Menschenrechte und die Steuerung von Umweltrisiken. Wir unterscheiden zwischen zwei Sorten des Engagements: Den pro-aktiven Wert Engagement-Ansatz und den Enhanced Engagement-Ansatz nach dem Verstoß gegen die Grundsätze des UN Global Compact.

Unsere Value Engagement-Aktivitäten konzentrieren sich auf eine beschränkte Anzahl an Nachhaltigkeitsthemen mit dem größten Potenzial für eine Wertschöpfung für die Unternehmen, in die wir anlegen. Wir suchen diese Themen auf der Grundlage der finanziellen Wesentlichkeit aus, indem wir eine Nullmessung durchführen und Engagementsprofile für die Unternehmen aufstellen, mit denen wir einen Dialog angehen. Neue Engagementsthemen wählen wir in enger Abstimmung mit Engagementsspezialisten, Portfoliomanagern und Analysten aus, die während des gesamten Dialogs eng zusammenarbeiten. Wir bevorzugen in den Portfolios von Robeco Unternehmen mit dem größten Anteil am ausgewählten Engagementthema.

Unser Enhanced Engagement-Programm ist für Unternehmen konzipiert, die ernsthaft und systematisch gegen die Grundsätze des United Nations Global Compact (UNGC) in Bezug auf Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung handeln. Über dieses Programm versuchen wir, diese Unternehmen zu beeinflussen, sodass sie danach entsprechend den UNGC-Grundsätzen handeln. Unser Engagement dauert normalerweise drei Jahre, wobei wir regelmäßig Versammlungen und Telefonkonferenzen mit Vertretern des Unternehmens abhalten, um die Fortschritte der Engagementsziele zu überwachen.

Wenn der Enhanced Engagement-Dialog nicht zu dem gewünschten Ergebnis führt, kann das Mitglied des Vorstands, das für die Anlagen zuständig ist, dieses Unternehmen aus dem Anlageuniversum von Robeco ausschließen. Der Enhanced Engagement-Prozess ist ein formeller Teil der Ausschlusspolitik von Robeco.

Im Fonds Robeco Global Stars Equities Fund N.V. haben wir mit 12 Unternehmen einen Dialog geführt (12 Value Engagements und keine Enhanced Engagements).

Berücksichtigen von ESG-Faktoren in Investmentprozessen

ESG-Faktoren geben Nachhaltigkeit einen Inhalt. ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (in Bezug auf das Unternehmen als Arbeitgeber) und Governance (in Bezug auf die Führungsstruktur). Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltiges Anlegen das Risiko/Rendite-Profil des Portfolios verbessert. Die Berücksichtigung von Informationen im Bereich von Umwelt, Gesellschaft und eine gute Unternehmensführung liefern zusätzliche Erkenntnisse, mithilfe derer besser fundierte Anlageentscheidungen getroffen werden können. Unternehmen, die der Umwelt, der Gesellschaft und einer guten Unternehmensführung die nötige Aufmerksamkeit widmen, werden langfristig zu den Gewinnern gehören. Die Missachtung der ESG-Faktoren führt zu einem Reputations- und Finanzrisiko.

Erklärung zur Unternehmensführung

Robeco Institutional Asset Management B.V. verfügt über eine Beschreibung der Unternehmensführung, die den Forderungen des Finanzaufsichtsgesetzes (Wft) und dem Erlass zur Verhaltensaufsicht über Finanzunternehmen (Bgfo) entspricht.

Ausgeführte Aktivitäten

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir verschiedene Aspekte der Unternehmensführung beurteilt. Dazu haben wir uns eines Modells mit drei „Verteidigungslinien“ bedient, das im Abschnitt „Risikomanagement“ auf Seite 27 beschrieben ist. Bei unseren Aktivitäten haben wir keine Feststellungen gemacht, aus denen wir hätten schließen können, dass die Beschreibung der Unternehmensführungsorganisation gemäß Artikel 121 des niederländischen Erlasses zur Verhaltensaufsicht über Finanzunternehmen (Bgfo) nicht den Anforderungen des erwähnten Erlasses oder der damit verbundenen Gesetze entspricht.

Bericht über die Unternehmensführung

Aufgrund dessen erklären wir, dass wir als Robeco Institutional Asset Management B.V. über eine Beschreibung der Unternehmensführung im Sinne von Artikel 121 Bgfo verfügen, die den Forderungen des Bgfo entspricht. Wir haben nicht festgestellt, dass die Unternehmensführung nicht effektiv und nicht gemäß der Beschreibung funktioniert. Deshalb erklären wir, dass die Unternehmensführung im Berichtsjahr mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit effektiv und gemäß der Beschreibung funktioniert hat.

Rotterdam, 15. März 2018
Executive Committee (ExCo)

Bericht des Aufsichtsrates von Robeco Institutional Asset Management B.V.

Seit der Ernennung des Aufsichtsrates auf dem Niveau von Robeco in 2016 hat dieser die Aufsicht über die von Robeco verwalteten Fonds von dem ehemaligen Aufsichtsrat der Robeco Groep N.V. übernommen und zudem eine beratende Funktion im Hinblick auf die Optimierung des Governance-Modells von Robeco erhalten.

Der Aufsichtsrat bestand in 2017 aus Jeroen Kremers (Vorsitzender), Gihan Ismail, Masaaki Kawano und Jan Nooitgedagt. Die Mehrheit der Mitglieder ist unabhängig.

Fund Governance

Der Aufsichtsrat von Robeco hat festgestellt, dass Robecos Ausgangspunkte für Fund Governance angewendet werden. Diese Ausgangspunkte sind auf die von der Dutch Fund and Asset Management Association (DUFAS) formulierten Prinzipien abgestimmt. Das Ziel dieser Grundsätze ist, mehr Orientierung für die Organisationsstruktur sowie für die Arbeitsweise von Fondsmanagern oder eigenständigen Fonds zu bieten. Daneben bieten sie den Anlegern in den Fonds auch die Garantie einer guten Betriebsführung und der Erfüllung der Sorgfaltspflicht. Die Grundsätze wurden auf der Website von Robeco veröffentlicht. Die Abteilung Compliance von Robeco trägt Sorge dafür, dass die Grundsätze bei Robeco angewendet werden und erstattet in Fragen auf dem Gebiet Fund Governance dem Executive Committee und Aufsichtsrat Bericht mittels Quartalsberichten und einer Jahresübersicht über die Prüfungstätigkeiten. Mindestens einmal alle drei Jahre führt die Abteilung Internal Audit eine Kontrolle aus und überprüft dabei die Fund Governance, wie sie bei Robeco ausgestaltet und eingeführt wurde. Daneben kontrolliert diese Abteilung auch, ob die Grundsätze von Robeco noch im Einklang mit denen von DUFAS stehen. Die Feststellungen beider Abteilungen werden in den Sitzungen des Aufsichtsrats erörtert.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist im Jahr 2017 mehrmals zusammengekommen und hat auch per Telefonkonferenz getagt. Alle Sitzungen fanden in Rotterdam mit Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder statt.

In den Versammlungen des Aufsichtsrates und auch in denen der entsprechenden Ausschüsse wurde den Entwicklungen auf den Finanzmärkten, der Performance von Produkten und den Finanzergebnissen die nötige Aufmerksamkeit gewidmet.

Im Hinblick auf Änderungen von Regeln und Vorschriften versteht und unterschreibt der Aufsichtsrat den Nachdruck auf ihre Durchsetzung. Der Aufsichtsrat sorgt dafür, dass dieser Aspekt ausreichend berücksichtigt wird. Die Interessen der Kunden sind ein zentrales Anliegen und darum ein Schwerpunkt der Aufmerksamkeit. Auch die Entwicklungen auf den Finanzmärkten kommen in den Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig zur Sprache. Im Hinblick auf Human Resources erkennt der Aufsichtsrat, dass es wichtig ist, Talente zu behalten, auszubilden, zu entwickeln und anzuwerben, da dies als ein wichtiger Aspekt für einen erfolgreichen Betrieb einer Vermögensverwaltungsgesellschaft betrachtet wird. Das bedeutet, dass Finanzexperten die passenden Möglichkeiten geboten werden müssen und dass die Vergütungspolitik marktgerecht ist und der geltenden Gesetzes- und Rechtslage entspricht. Die Entwicklungen auf dem Gebiet Human Resources werden regelmäßig betrachtet und in den Sitzungen des Aufsichtsrats besprochen.

Auch wurde der Strategische Plan 2017-2021 behandelt, der vom ExCo präsentiert und in einer Sondersitzung des Aufsichtsrates, die im Mai 2017 stattgefunden hat, besprochen wurde. Der Aufsichtsrat und die Aktionäre haben diesen Strategischen Plan sowie die strategischen Ziele und Aktionen, die in den kommenden Jahren durchgeführt werden müssen, genehmigt.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat zwei Ausschüsse: das Audit & Risk Committee (ARC) und das Nomination & Remuneration Committee (NRC).

Audit & Risk Committee

Dieser Ausschuss besteht aus Jan Nooitgedagt (Vorsitzender), Jeroen Kremers, Gihan Ismail und Masaaki Kawano. Auf der Grundlage der Quartalsberichte der jeweiligen Abteilungen wurden während der Versammlungen des A&RC verschiedene interne Audits und Fragen im Bereich Compliance und Risikomanagement besprochen.

An den Versammlungen nahmen Mitglieder des ExCo, die Leiter der Abteilungen Internal Audit, Compliance, Risk Management und Legal sowie der unabhängiger Wirtschaftsprüfer KPMG teil. Vor diesen Versammlungen fanden geschlossene Besprechungen mit KPMG statt. Tagesordnungspunkte, die regelmäßig zur Sprache kamen, waren zwischenzeitliche Finanzberichte, Berichte der Kontrollinstanzen, Berichte des unabhängigen Wirtschaftsprüfers, verschiedene Fragen betreffend der Bereiche Risikomanagement, Incident Management und der Strategie in Sachen Liquiditätsmanagement. Es wurde Themen wie der Fondsführung sowie der Rollen und Verantwortlichkeiten des Aufsichtsrates die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet. Die folgenden Punkte standen dabei auf der Tagesordnung: Überwachung der Fondsprinzipien, Gebührenaufteilung bei Wertpapierleihgeschäften, die Jahresabschlüsse, eine Beurteilung von Robeco-Produkten und die Stimmrechtspolitik der Fonds.

Nomination & Remuneration Committee

Dieser Ausschuss besteht aus Gihan Ismail (Vorsitzender), Jeroen Kremers und Masaaki Kawano. In 2017 sind während der Versammlungen des Ausschusses Angelegenheiten in Bezug auf Nominierungen und Vergütungen besprochen worden. Bei einigen Versammlungen waren der CEO und der Leiter von Human Resources anwesend. Zu den Tagesordnungspunkten über Vergütungen, die regelmäßig besprochen wurden, gehörten unter anderem variable Vergütungen für 2016 und die Gewährung von Langzeitboni. Darüber hinaus wurde die N&RC Charter verabschiedet und die Ergebnisse der Mitarbeiterengagement-Umfrage 2017 sowie die Vorschläge für Änderungen im Rahmen des Robeco Reward Framework besprochen.

Rotterdam, März 2018

Im Namen des Aufsichtsrats von Robeco Institutional Asset Management B.V.,
Jeroen Kremers, Vorsitzender

Jahresabschluss

Bilanz

Vor Ergebnisermittlung, in EUR x Tausend		31.12.2017	31.12.2016
AKTIVA			
Anlagen			
<i>Finanzanlagen</i>			
Aktien	1	2.589.395	2.783.997
Derivate	2	2.570	3.319
Summe der Anlagen		2.591.965	2.787.316
Forderungen			
Forderungen aus Wertpapiergeschäften		0	9.110
Dividendenforderungen	3	408	3.339
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4	17	20
Forderungen aus gestellten Sicherheiten	5	1.430	1.300
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	6	5.339	5.280
		7.194	19.049
Sonstige Aktiva			
Flüssige Mittel	7	98.163	30.644
PASSIVA			
Anlagen			
Derivate	2	2.816	5.618
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8	1.045	1.308
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten	9	1.630	690
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10	1.972	2.096
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	11	3.106	13.095
		7.753	17.189
Forderungen und sonstige Aktiva abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten		97.604	32.504
Aktiva minus Passiva Anlagen abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten		2.686.753	2.814.202
Zusammensetzung des Eigenvermögens			
Gezeichnetes Kapital	12,13	68.834	78.954
Sonstige Rücklagen	12	2.297.316	2.573.408
Nicht verteiltes Ergebnis	12	320.603	161.840
		2.686.753	2.814.202
Nettoinventarwert Robeco Global Stars Equities Fund je Anteil		37,75	34,65
Nettoinventarwert Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G je Anteil		40,31	36,76

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Gewinn-und-Verlustrechnung

EUR x Tausend		2017	2016
Erträge aus Anlagen	14	51.101	71.283
Wertänderungen der Anlagen	1,2		
Nicht realisierte Gewinne		428.969	373.644
Nicht realisierte Verluste		-520.068	-343.178
Realisierte Gewinne		527.888	316.344
Realisierte Verluste		-143.941	-232.387
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile		720	751
Summe der betrieblichen Erträge		344.669	186.457
Kosten	18,19		
Verwaltungskosten	15	20.561	20.964
Servicegebühr	15	3.153	3.160
Sonstige Kosten	17	352	493
Summe der betrieblichen Aufwendungen		24.066	24.617
Nettoergebnis		320.603	161.840

Kapitalflussrechnung

Indirekte Methode, EUR x Tausend		2017	2016
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Nettoergebnis		320.603	161.089
Nicht realisierte Wertänderungen	1,2	91.099	-30.466
Realisierte Wertänderungen	1,2	-383.947	-83.957
Ankäufe von Anlagen	1,2	-1.361.677	-768.919
Verkäufe von Anlagen	1,2	1.846.150	1.070.623
Zunahme (-)/Abnahme (+) der kurzfristigen Forderungen	3,4,5,6	11.570	9.168
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	9,10,11	-5.289	5.163
		518.509	362.701
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Erhalten infolge Ausgabe eigener Anteile		167.463	98.654
Gezahlt infolge Rückkaufs eigener Anteile		-542.034	-414.291
Dividendenausschüttung		-73.481	-93.043
Zunahme (-)/Abnahme (+) der kurzfristigen Forderungen	6	285	3.518
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	11	-3.884	2.208
		-451.651	-402.954
Nettobetrag der flüssigen Mittel		66.858	-40.253
Kurs- und Umrechnungsdifferenzen der flüssigen Mittel		924	-3.084
Zunahme(+)/Abnahme(-) der Geldmittel		67.782	-43.337
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	7	30.644	72.673
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	8	-1.308	0
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		29.336	72.673
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	7	98.163	30.644
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am Ende des Geschäftsjahres	8	-1.045	-1.308
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres		97.118	29.336

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Erläuterungen

Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde gemäß Titel 9 Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und dem Wft erstellt. Das Geschäftsjahr des Fonds ist identisch mit dem Kalenderjahr. Die Erläuterungen zu den eigenen Fondsanteilen der Gesellschaft betreffen gezeichnete Stammanteile.

Der ursprüngliche Abschluss ist in der niederländischen Sprache aufgestellt. Dieses Dokument ist eine auf Deutsch übersetzte Version. Im Falle von Unterschieden zwischen den deutschen und dem niederländischen Text ist die niederländische Version maßgeblich.

Die Stammanteile sind auf zwei Serien verteilt, die beide für den Handel geöffnet wurden. Eine Serie wird immer als eine Anteilsklasse bezeichnet. Bei diesen Serien handelt es sich um folgende Anteilsklassen:

Anteilsklasse A: Robeco Global Stars Equities Fund

Anteilsklasse B: Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G.

Änderung der Rechtsvorschriften

Aufgrund einer Änderung der Rechtsvorschriften werden ab dem 1. Januar 2017 die vom Fonds empfangenen Auf- oder Abschläge bei der Platzierung und Aufnahme eigener Anteile über die Gewinn- und Verlustrechnung verbucht. Bisher wurden diese Auf- und Abschläge direkt im Eigenkapital berücksichtigt. Die Vergleichszahlen wurden dementsprechend angepasst. Diese Änderung hat keine Folgen für das Vermögen des Fonds. Die Auswirkungen auf das Ergebnis für 2016 betragen EUR 751.000.

Bewertungsgrundlagen

Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Wenn nicht anders angegeben, sind die im Jahresabschluss enthaltenen Posten zum Nennwert bewertet und lauten die Beträge auf Tausend Euro. Aktiva und Passiva werden am Transaktionsdatum in der Bilanz ausgewiesen bzw. nicht länger in die Bilanz aufgenommen.

Handelsfähigkeit von Stammanteilen

Der Fonds ist eine offene Investmentgesellschaft, die, vorbehaltlich außergewöhnlicher Umstände, auf täglicher Basis Stammanteile zum Nettoinventarwert mit einem begrenzten Auf- oder Abschlag verkauft oder kauft. Dieser Auf- oder Abschlag dient zur Deckung der Kosten, die dem Fonds durch Beitritt und Austritt von Anlegern entstehen. Der geltende Prozentsatz für den Auf- oder Abschlag liegt bei höchstens 0,35 %. Die Auf- und Abschläge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind als Handelsportfolio klassifiziert und werden, wenn nicht anders angegeben, zum Realwert bewertet. Für Anteile wird der Realwert aufgrund der Börsenkurse und anderer Marktnotierungen zum Bilanzstichtag ermittelt. Für Derivate erfolgt dies, wie auch bei Futures, auf Basis der Börsenkurse und anderer Marktnotierungen zum Bilanzstichtag. Für Devisenterminkontrakte werden hauseigene Bewertungsmodelle benutzt, wobei die Bewertung auf Basis der marktnotierten Devisenkurse und Referenzzinsen zum Bilanzstichtag erfolgt. Die Transaktionskosten beim An- und Verkauf von Anlagen sind im An- bzw. Verkaufspreis enthalten. Die Transaktionskosten beim Ankauf werden darum in der ersten Periode der Bewertung als Teil der Wertänderungen ergebniswirksam verbucht. Die Transaktionskosten beim Verkauf werden als Teil der realisierte Wertänderungen verbucht. Änderungen im Bewertungsmodell von Währungsterminverträgen können zu einer anderen Bewertung führen. Derivate mit einem negativen realen Wert werden unter dem Posten Derivate unter den Anlagen auf der Passivseite der Bilanz verbucht.

Aufnehmen und ein nicht längeres Aufnehmen von Posten in die Bilanz

Die Anlagen werden am Transaktionsdatum in der Bilanz verbucht, beziehungsweise ausgebucht. Für Anteile gilt, dass diese in die Bilanz in dem Moment aufgenommen werden, in dem die Ankaufstransaktion abgeschlossen wird. Anteile werden in dem Moment nicht länger in die Bilanz aufgenommen, in dem die Verkaufstransaktion abgeschlossen ist. Derivate werden (teilweise) in dem Moment nicht länger in die Bilanz aufgenommen, in dem die Verkaufstransaktion abgeschlossen ist oder wenn der Vertrag am Fälligkeitsdatum abgewickelt wird. Für Forderungen und Verbindlichkeiten

gilt, dass diese in die Bilanz in dem Moment aufgenommen werden, in dem die vertraglichen Rechte oder Pflichten in Bezug auf die Forderungen oder Verbindlichkeiten entstehen. Forderungen und Verbindlichkeiten werden nicht mehr in die Bilanz aufgenommen, wenn eine Transaktion dazu führt, dass vertragliche Rechte oder Verpflichtungen in Bezug auf die Forderungen oder Verbindlichkeiten nicht mehr länger bestehen.

Ausweis der Derivate

Bei Derivaten wird der Realwert in die Bilanz aufgenommen. Der Ausweis des Realwerts basiert auf den Forderungen und Verbindlichkeiten je Kontrakt. Die Forderungen werden in den Aktiva und die Verbindlichkeiten in den Passiva ausgewiesen. Die den Derivaten zugrunde liegenden Werte werden nicht in die Bilanz aufgenommen. Sofern zutreffend sind die zugrunde liegenden Werte von Derivaten in den Erläuterungen zum Währungs- und Konzentrationsrisiko genannt.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden mit ihrem Nennwert bewertet. Stehen liquide Mittel nicht zur freien Verfügung, wird dies bei der Bewertung berücksichtigt.

Auf Fremdwährungen lautende flüssige Mittel werden zum Bilanzstichtag mit dem an diesem Datum geltenden Wechselkurs in die funktionale Währung umgerechnet. Es wird auf die Währungstabelle auf Seite 42 verwiesen.

Forderungen

Forderungen werden bei ihrer ersten Aufnahme zum amortisierten Selbstkostenpreis auf der Grundlage der Effektivzinsmethode bewertet, reduziert um besondere Wertminderungsverluste. Mit Blick auf den kurzfristigen Charakter der Forderungen ist der Wert gleich dem Nennwert.

Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen werden nach dem ersten Ansatz mit dem amortisierten Selbstkostenpreis auf Basis der Effektivzinsmethode bewertet. Mit Blick auf den kurzfristigen Charakter der Verbindlichkeiten ist der Wert gleich dem Nennwert.

Fremdwährungen

Die Umrechnung von Beträgen in einer anderen Währung als Euro erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen. Die Umrechnung in Euro von Aktiva und Passiva, die auf eine Fremdwährung lauten, erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen. Die dabei auftretenden Wechselkursdifferenzen, beziehungsweise Wechselkursdifferenzen, die aus der Abwicklung derselben entstehen, werden ergebniswirksam verbucht. Anlagen in Fremdwährung werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Kurs in Euro umgerechnet. Diese Bewertung macht einen Teil der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert aus. Die Wechselkursdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Wertänderungen erfasst.

Ausleihe von Wertpapieren

Anlagen, deren Rechtseigentum aufgrund eines Wertpapierleihgeschäfts durch die Investmentgesellschaft für eine bestimmte Frist übertragen wurden, werden während dieser Frist in der Bilanz des Investmentfonds nach wie vor ausgewiesen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile in der Form von Erträgen aus Anlagen und Wertänderungen zu Gunsten oder zu Lasten des Resultats des Fonds gehen. Die Art und Weise, in der die Sicherheiten ausgewiesen werden, die in Bezug auf die Wertpapierleihe erhalten wurden, ist von der Gattung dieser Sicherheiten abhängig. Wenn die Sicherheiten in der Form von Anlagen erhalten werden, werden diese nicht in die Bilanz aufgenommen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile, die mit den Sicherheiten zusammenhängen, auf Rechnung und Risiko der Gegenpartei gehen. Sollten die Sicherheiten in bar erhalten werden, so werden sie in der Bilanz ausgewiesen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile in diesem Falle auf Rechnung und Risiko des Fonds gehen.

Grundlagen der Ergebnisbestimmung

Allgemeines

Die Ergebnisse der Anlagestrategie werden durch die Erträge der Anlagen, Kursanstiege oder -rückgänge, Währungsauf- oder -abwertungen sowie durch Ergebnisse aus Devisen(termin)geschäften und sonstigen Derivaten bestimmt. Die Ergebnisse werden dem Zeitraum, auf den sie sich beziehen, zugeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Verbuchung der Erträge und Aufwendungen

Erträge werden ergebniswirksam verbucht, sobald eine Vermehrung des wirtschaftlichen Potenzials, das mit einer Vermehrung eines Vermögenswertes oder der Verminderung einer Verpflichtung zusammenhängt, stattgefunden hat und deren Umfang zuverlässig bestimmt werden kann. Aufwendungen werden ergebniswirksam verbucht, sobald eine Verminderung des wirtschaftlichen Potenzials, das mit einer Verminderung eines Vermögenswertes oder der Vermehrung einer Verpflichtung zusammenhängt, stattgefunden hat und deren Umfang zuverlässig bestimmt werden kann.

Erträge aus Anlagen

In diesem Posten werden die im Berichtsjahr deklarierten Nettobardividenden, den Nennwert der deklarierten Stockdividenden, die Zinserträge und –lasten sowie die Erträge aus Kreditgeschäften ausgewiesen. Die zum Bilanzstichtag laufenden Zinsen werden berücksichtigt.

Wertänderungen

In diesem Posten werden realisierte und nicht realisierte Kurs- und Währungsresultate ausgewiesen. Die Realisierung von Ergebnissen erfolgt beim Verkauf als Differenz des Veräußerungswertes und des durchschnittlichen historischen Anschaffungspreises. Die nicht realisierten Ergebnisse beziehen sich auf die Wertänderungen im Portfolio zwischen dem Beginn des Geschäftsjahres und dem Bilanzstichtag, korrigiert für die realisierten Ergebnisse im Fall des Verkaufs oder der Abwicklung von Positionen.

Grundlagen der Kapitalflussrechnung

Allgemeines

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Die liquiden Mittel bestehen in der Regel aus Posten, die sofort abrufbar sind. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Sollpositionen auf Bankkonten.

Zurechnung zu Anteilsklassen

Die Verwaltung des Fonds ist so gestaltet, dass die Zurechnung von Ergebnissen zu den verschiedenen Anteilsklassen auf Tagesbasis anteilig erfolgt. Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile werden pro Anteilsklasse registriert.

Risikomanagement

Das Bestehen von Risiken ist naturgemäß ein Charakteristikum des Vermögensmanagements. Daher spielt auch die Art und Weise, wie diese Risiken im Tagesgeschäft beherrscht werden, eine erhebliche Rolle. Die Verwaltungsgesellschaft (RIAM) sorgt für eine angemessene Beherrschung der Risiken. Dafür bedient sie sich eines Modells mit drei „Verteidigungslinien“, bestehend aus dem RIAM-Management in der ersten Linie, den Abteilungen Compliance und Risk Management in der zweiten Linie und der Abteilung Internal Audit als dritte Linie.

Bei RIAM ist das Management primär im Rahmen seiner täglichen Tätigkeiten für das Risikomanagement zuständig. Die Abteilungen Compliance und Risk Management entwickeln und vervollkommen Strategien, Methoden und Systeme, mit denen das Management in die Lage versetzt wird, seine Verantwortung auf dem Gebiet Risiko auszuüben. Weiterhin wird in diesen Abteilungen überwacht, ob Portfolios innerhalb der Anlagebeschränkungen bleiben, die in den Bedingungen für Verwaltung und Verwahrung sowie im Informationsmemorandum genannt sind, und ob sie die internen Richtlinien erfüllen. Das Risk Management Committee entscheidet über die Ausgestaltung der Risikomanagementpolitik und überwacht, ob Risiken innerhalb der vorgegebenen Grenzen bleiben. Die Abteilung Internal Audit führt Audits aus, bei denen die Effektivität der internen Kontrollen getestet wird.

RIAM verwendet einen Risikomanagementrahmen, der die Beherrschung sämtlicher Risikotypen unterstützt. In diesem Rahmen werden Risiken regelmäßig identifiziert sowie auf ihre Signifikanz und Wesentlichkeit beurteilt. Interne Verfahren und Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, den Maßnahmen zur Beherrschung von finanziellen und operativen Risiken eine Form zu geben. Für jedes Risiko wurden Begrenzungsmaßnahmen in das Rahmenwerk aufgenommen. Die effektive Wirkung von Verfahren und Maßnahmen in diesem Rahmen wird aktiv überwacht.

Operatives Risiko

Das operative Risiko ist das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von Verfahren, Menschen oder Systemen eintreten können. Um operative Risiken zu mindern, sucht Robeco kontinuierlich nach

Möglichkeiten, Prozesse zu vereinfachen und die Komplexität zu verringern. Automatisierung ist hierbei ein wichtiges Mittel, und dafür werden Systeme verwendet, die als Marktstandard für Finanzinstitute angesehen werden können. Der Einsatz von Automatisierung erhöht das IT-Risiko. Dieses Risiko kann in drei Kategorien unterteilt werden. Das Risiko, dass nicht autorisierte Personen Zugang erhalten, wird über präventive und detektive Maßnahmen entgegen gewirkt, um sowohl den Zugang zum Netzwerk als auch zu den Systemen und Daten zu steuern. Prozesse wie eine Änderungssteuerung und das operative Management sorgen für eine Überwachung in einer laufenden Systemlandschaft. Zum Schluss wurden Geschäftskontinuitätsmaßnahmen getroffen, um das Risiko eines Ausfalls im Falle einer Notsituation möglichst zu beschränken und um schnellstmöglich wieder funktionsfähig zu sein. Mithilfe eines Überwachungsprozesses wird regelmäßig die Effektivität der genannten Maßnahmen sowohl intern als auch extern getestet.

Compliance-Risiko

Das Compliance-Risiko ist das Risiko von Sanktionen, finanziellen Verlusten oder Rufschäden infolge der Nichteinhaltung von Gesetzes- und Rechtsvorschriften, die für die Aktivitäten von Robeco und die von Robeco verwalteten Fonds gelten. Die Tätigkeiten von Robeco – kollektive und individuelle Vermögensverwaltung – unterliegen europäischen und nationalen Regeln für die Finanzaufsicht. Die Einhaltung dieser Regeln wird von den dafür zuständigen Aufsichtsbehörden (in den Niederlanden AFM und DNB) beaufsichtigt. Es liegt auch im Interesse der Anleger in den von Robeco verwalteten Fonds, dass Robeco alle geltenden Gesetzes- und Rechtsvorschriften einhält. Robeco hat einen umfassenden Prozess mit klaren Verantwortlichkeiten eingeführt, der dafür sorgen soll, dass neue Gesetze und Rechtsvorschriften rechtzeitig erkannt und umgesetzt werden.

Auch im Jahr 2017 haben wichtige Entwicklungen im Bereich Gesetzes- und Rechtsvorschriften stattgefunden, die einen Einfluss auf die von Robeco verwalteten Fonds haben. Ein wichtiges diesbezügliches Beispiel ist die Europäische Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente. Diese Richtlinie, die auch als MiFID II bezeichnet wird, ist am 3. Januar 2018 in Kraft getreten. Europäische Vertreiber der von Robeco verwalteten Fonds werden aufgrund der MiFID II grundsätzlich keine Gebühren mehr erhalten oder einbehalten dürfen. Robeco hat für jeden Fonds einen so genannten „target market“ (Zielmarkt) definiert und sorgt mithilfe ihrer Prozesse für die Entwicklung, Genehmigung und Neubewertung, bevor die von ihr verwalteten Fonds sich dem Bedarf, den Charakteristiken und Zielen der entsprechenden Zielgruppen erschließen. Darüber hinaus erleichtert Robeco mit Wirkung vom Januar 2018 die Bereitstellung von Informationen für die Vertriebsstellen seiner Fonds, indem er den Anlegern mehr Informationen über die Kosten des Fonds und gegebenenfalls periodisch einschließlich der Kosten des Fonds und seiner Ausschüttung zur Verfügung stellt. Robeco wendet die verschärften Regeln bezüglich der bestmöglichen Ausführung auch auf die Fonds an. Zum Beispiel wird Robeco bis zum 30. April pro Jahr die fünf wichtigsten Handelsplätze auf seiner Website veröffentlichen, auf denen er Aufträge ausführt und / oder Aufträge erteilt, ergänzt durch eine Analyse der Ausführungsqualität. Robeco hat sich dazu entschieden, die Kosten für eine Anlagenuntersuchung aus eigenen Mitteln zu zahlen und diese nicht ihren Kunden in Rechnung zu stellen. Die Anforderungen aus dieser Richtlinie wurden rechtzeitig und vollständig eingeführt.

Eine andere nennenswerte Entwicklung betrifft das Inkrafttreten des neuen europäischen Rahmens für die Nutzung von Indices als Benchmark für Finanzinstrumente oder um die Leistung von Investmentfonds zu messen (die Benchmarkverordnung). In Übereinstimmung mit dieser am 1. Januar 2018 in Kraft getretenen, bereits laufenden Verordnung hat Robeco für die Fonds, die sich auf eine Benchmark beziehen, solide, schriftliche Pläne erstellt für die Fälle, in denen eine Benchmark inhaltlich geändert wird oder nicht mehr angeboten wird. Außerdem soll der Prospekt bei der nächsten Überarbeitung klare und deutliche Informationen enthalten, in denen angegeben ist, ob die Benchmark von einem registrierten oder autorisierten Verwalter angeboten wird.

Im Berichtsjahr wurden von Robeco auch die erforderlichen Vorbereitungen für die Einführung der neuen Europäischen Richtlinie in Bezug auf die Vermeidung der Nutzung der Finanzregeln für die Geldwäsche oder die Finanzierung von Terrorismus getroffen (die Vierte Geldwäscherichtlinie). Obwohl die Vierte Geldwäscherichtlinie am 26. Juni 2017 bereits in Kraft getreten ist, muss diese noch in der niederländischen Gesetzgebung umgesetzt werden. Robeco hat ihre Prozesse und ihre Strategie überarbeitet und falls erforderlich angepasst, um sicherzustellen, dass die Kundenumfrage adäquat auf die Risiken des Kunden, Robecos Produkte und Dienstleistungen und die Länder, in denen die Produkte angeboten werden, abgestimmt ist.

Die europäische Verordnung für die zentrale Abwicklung von Derivaten (EMIR) sieht für bestimmte Formen von Derivaten drei Arten von Verpflichtungen vor: (1) Berichte an Aufsichtsbehörden, (2) zentrale Abwicklung über zentrale Clearingstellen und (3) ergänzende Anforderungen für bilaterale Transaktionen, wie die regelmäßige Abstimmung von Derivatenspositionen und der Austausch von Sicherheiten. Die Verordnung ist Ende 2012 rechtswirksam geworden und tritt stufenweise in Kraft. Die Berichterstattung, die Abstimmung und der Austausch von Sicherheitspflichten sind bereits in Kraft getreten und wurden für die Robeco-Fonds umgesetzt. Die Verpflichtung zur zentralen Abwicklung von Zinsswaps ist in 2016 für die Robecofonds in Kraft getreten. Für Kreditausfall-Swaps gilt diese Verpflichtung seit dem 9. August 2017. Robeco hat außerdem in 2017 für alle Robecofonds die Anforderungen für Nachschusszahlungen (Variation margining) eingeführt.

Die Securities Finance Transactions (SFT)-Verordnung ist am 12. Januar 2016 in Kraft getreten. Infolge dessen wurden Informationen über Wertpapierleihgeschäfte und Repo-Geschäfte sowie Gesamttrendite-Swaps in den Prospekt der von Robeco verwalteten Fonds aufgenommen. In den Halbjahres- und Jahresberichten für die Fonds wurden seit dem 13. Januar 2017 ebenfalls Informationen über abgeschlossene Wertpapierleihgeschäfte aufgenommen. Des Weiteren hat Robeco Vorbereitungen im Zusammenhang mit der Verpflichtung aufgenommen, Wertpapierleihgeschäfte an ein so genanntes Transaktionsregister zu melden, welches ab dem dritten Quartal 2019 für die von Robeco verwalteten Fonds in Kraft treten wird.

Entwicklungen

RIAM arbeitet fortwährend an der Verbesserung und dem Ausfeilen ihrer Prozesse und Methoden für die Messung und Verwaltung finanzieller Risiken, unter anderem im Bereich des Liquiditäts- und Marktrisikos. Im Bereich des Liquiditätsrisikos hat das Risikomanagement ein neues System für die Messung und Verwaltung des Liquiditätsrisikos in Gebrauch genommen. Mit diesem System kann RIAM auf effektivere Weise Einsicht in die Liquiditätsrisiken in einem Portfolio erhalten und gleichzeitig auf sinnvolle Weise Liquiditätsstresstests durchführen. Im Bereich des Marktrisikos hat das Risikomanagement im letzten Jahr eine neue Methode für die Messung der Risiken von Wandelschuldverschreibungen (auch „Coco's“ genannt) eingeführt. Diese Instrumente bieten optische Merkmale, anhand derer man die Risiken besser messen kann. Diese und andere Entwicklungen tragen zu einem robusten Risiko-Rahmenwerk bei.

Risiken der Finanzinstrumente

Anlagerisiko

Der Wert von Anlagen kann schwanken. In der Vergangenheit erzielte Renditen sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Der Nettoinventarwert des Fonds hängt von den Entwicklungen auf den Finanzmärkten ab und kann sowohl steigen als auch fallen. Anteilinhaber gehen das Risiko ein, weniger als das investierte Kapital oder nichts zurückzuerhalten. Das allgemeine Anlagerisiko kann auch als Marktrisiko charakterisiert werden.

Marktrisiko

Innerhalb des Marktrisikos wird zwischen Preisrisiko, Fremdwährungsrisiko und Konzentrationsrisiko unterschieden. Marktrisiken werden durch Grenzwerte für quantitative Risikomaßstäbe – wie Tracking Error, Volatilität oder Value-at-Risk – begrenzt. Indirekt werden damit auch die zugrunde liegenden Risikoarten (Kursrisiko, Währungsrisiko und Konzentrationsrisiko) begrenzt.

Preisrisiko

Der Nettoinventarwert des Fonds reagiert generell sensibel auf Marktbewegungen. Darüber hinaus sollten Anleger sich der Möglichkeit bewusst sein, dass der Wert der Anlagen in Folge einer Änderung der politischen oder wirtschaftlichen Bedingungen oder veränderter Marktverhältnisse sowie durch eine veränderte individuelle Unternehmenssituation schwanken kann. Das gesamte Portfolio ist einem Preisrisiko ausgesetzt. Die Höhe des Preisrisikos, dem der Fonds ausgesetzt ist, hängt unter anderem vom Risikoprofil des Fondsportfolios ab. Ausführliche Informationen über das Risikoprofil des Fondsportfolios sind im Abschnitt „Rendite und Risiko“ auf Seite 12 zu finden.

Währungsrisiko

Das Aktienportfolio des Fonds kann vollständig oder teilweise in anderen Währungen als dem Euro oder in Finanzinstrumenten, die auf andere Währungen als Euro lauten, angelegt werden. Währungskursschwankungen können deshalb sowohl negative als auch positive Auswirkungen auf das Anlageergebnis des Fonds haben.

Währungsrisiken können durch Einsatz von Währungsterminkontrakten und Währungsoptionen abgesichert werden. Fremdwährungsrisiken können durch Grenzwerte für die relative oder absolute Währungskonzentration begrenzt werden.

Am Bilanzstichtag gibt es Positionen in Währungsterminkontrakten. In der folgenden Tabelle sind die Brutto- und Nettoexposures in den verschiedenen Währungen einschließlich liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aufgeführt. Weitere Informationen über die Währungsstrategie finden sich auf Seite 11.

Fremdwährungsrisiko

In EUR x Tausend

Währung	Bruttoposition 31.12.2017	Bestand an Währungsterminkontrakten per 31.12.2017	Nettoposition 31.12.2017	In % 31.12.2017	In % 31.12.2016
USD	1.469.804	12.274	1.482.078	55,2	60,5
EUR	746.799	-410.881	335.918	12,5	9,7
GBP	174.122	4.955	179.077	6,7	7,0
CHF	63.167	19.994	83.161	3,1	3,9
JPY	64.419	167.624	232.043	8,6	8,8
CAD	31	92.861	92.892	3,5	3,9
HKD	35.545	0	35.545	1,3	1,3
KRW	48.666	0	48.666	1,8	0,1
NOK	1	6.474	6.475	0,2	0,0
DKK	18.773	-5.363	13.410	0,5	0,8
TWD	65.593	0	65.593	2,4	0,0
SEK	76	29.371	29.447	1,1	0,9
SGD	2	14.451	14.453	0,5	0,5
AUD	0	67.994	67.994	2,6	2,6
Sonstige Währungen	1	0	1	0,0	0,0
Gesamt	2.686.999	-246	2.686.753	100,0	100,0

Alle offenen Währungsterminkontrakte haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Konzentrationsrisiko

Aufgrund seiner Anlagestrategie kann der Fonds in Finanzinstrumente von Emittenten anlegen, die (hauptsächlich) innerhalb desselben Sektors, derselben Region oder desselben Markts operieren. Bei konzentrierten Anlageportfolios haben Ereignisse in den Sektoren, Regionen oder Märkten, in denen angelegt wird, einen stärkeren Einfluss auf das Fondsvermögen als bei weniger konzentrierten Anlageportfolios. Konzentrationsrisiken können durch relative oder absolute Grenzwerte für die Länder- oder Sektorkonzentration begrenzt werden.

Am Bilanzstichtag gibt es Positionen in Aktienindexfutures. In der folgenden Tabelle ist die Exposure in Aktienmärkten durch Aktien und Aktienindexfutures pro Land in Beträgen und als Prozentsatz des Gesamtvermögens des Fonds aufgeführt.

Konzentrationsrisiko nach Ländern

	Anteile In EUR x Tausend	Exposure in Aktienindex-Futures In EUR x Tausend	Gesamte Exposure In EUR x Tausend	In % des Vermögens	In % des Vermögens
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
Amerika					
USA	1.468.820	0,0	1.468.820	54,6	58,7
Kanada	0	0,0	0	0,0	3,1
Europa					
Niederlande	312.620	0,0	312.620	11,6	7,3
Großbritannien	174.393	0,0	174.393	6,5	6,9
Schweiz	63.152	0,0	63.152	2,4	6,1
Frankreich	218.931	0,0	218.931	8,1	4,8
Irland	120.923	0,0	120.923	4,5	0,9
Norwegen	0	0,0	0	0,0	0,8

Konzentrationsrisiko nach Ländern

	Anteile In EUR x Tausend	Exposure in Aktienindex-Futures In EUR x Tausend	Gesamte Exposure In EUR x Tausend	In % des Vermögens	In % des Vermögens
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
Belgien	0	0,0	0	0,0	0,8
Dänemark	18.699	0,0	18.699	0,7	0,7
Deutschland	0	0,0	0	0,0	0,1
Italien	0	0,0	0	0,0	0,0
Spanien	0	0,0	0	0,0	0,0
Finnland	0	0,0	0	0,0	0,0
Asien					
Japan	64.414	0,0	64.414	2,4	6,5
Hongkong	35.535	0,0	35.535	1,3	1,0
Südkorea	48.666	0,0	48.666	1,8	0,9
Israel	0	0,0	0	0,0	0,8
Taiwan	63.242	0,0	63.242	2,4	0,4
China	0	0,0	0	0,0	0,0
Gesamt	2.589.395	0,0	2.589.395	96,3	99,8

Alle offenen Futures-Positionen haben eine Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten.

Nachfolgend sind die Konzentrationen nach Sektoren aufgeführt.

Verteilung nach Branchen

In %	31.12.2017	31.12.2016
Informationstechnologie	21,2	18,2
Finanzdienstleistungen	15,2	19,1
Zyklische Konsumgüter	14,3	12,2
Pharma und Gesundheit	12,5	13,7
Industrie und Dienstleistungen	10,0	9,5
Basiskonsumgüter	7,7	10,3
Energie	7,5	7,1
Grundstoffe	4,3	3,4
Telekommunikation	3,6	3,6
Versorger	0,0	1,8
Sonstige Aktiva und Passiva	3,7	1,1
Gesamt	100,0	100,0

Leverage-Risiko

Im Fonds kann von derivativen Instrumenten, Techniken oder Strukturen Gebrauch gemacht werden. Diese können sowohl zur Abdeckung von Risiken als auch für eine effiziente Vermögensverwaltung eingesetzt werden. Dabei kann auch eine Hebelwirkung (Leverage) gegeben sein, wodurch die Empfindlichkeit des Fonds für Marktbewegungen erhöht wird. Das Risiko von derivativen Instrumenten, Techniken oder Strukturen wird innerhalb der Rahmenbedingungen des integralen Risikomanagements des Fonds begrenzt. Der Grad der Hebelfinanzierung im Fonds, gemessen nach der Bruttomethode (wobei 0 % Exposure keiner Hebelfinanzierung entspricht) während des Jahres und am Bilanzstichtag ist in der folgenden Tabelle aufgeführt. Der Begriff „Bruttomethode“ besagt, dass die absoluten zugrunde liegenden Werte der Long- und Shortpositionen in Derivaten addiert und als Prozentsatz des Vermögens ausgewiesen werden.

Leverage-Risiko

Geringste Exposure im Berichtszeitraum	Höchste Exposure während des Berichtszeitraums	Durchschnittliche Exposure im Berichtszeitraum	Bestand per 31.12.2017
14%	57%	22%	18%

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko ist ein unbeabsichtigt eingegangenes Risiko, das eine Konsequenz der verfolgten Anlagestrategie ist. Das Kontrahentenrisiko ist das Risiko, dass ein Kontrahent des Fonds seinen finanziellen

Verpflichtungen aus Finanztransaktionen gegenüber dem Fonds nicht nachkommt. Dieses Kontrahentenrisiko wird durch sorgfältige und vorsichtige Auswahl der Kontrahenten weitestgehend eingeschränkt. Bei der Auswahl von Kontrahenten werden Beurteilungen unabhängiger Ratingagenturen und andere relevante Indikatoren berücksichtigt. Sofern es marktüblich ist, verlangt und erhält der Fonds Sicherheiten, um das Kontrahentenrisiko zu begrenzen. In der folgenden Tabelle ist der Betrag angegeben, der dem maximal eingegangenen Kreditrisiko am besten entspricht.

Kontrahentenrisiko				
	31.12.2017		31.12.2016	
	In EUR x Tausend	In % des Vermögens	In EUR x Tausend	In % des Vermögens
Nicht realisierter Gewinn aus Derivaten	2.570	0,10	3.319	0,12
Forderungen	7.194	0,27	19.049	0,68
Flüssige Mittel	98.163	3,65	30.644	1,09
Gesamt	107.927	4,02	53.012	1,89

Bei der Berechnung des maximal eingegangenen Kreditrisikos wurden gegebenenfalls gestellte Sicherheiten nicht berücksichtigt. Zur Begrenzung der Kontrahentenrisiken werden Limits für die Exposition pro Gegenpartei verwendet, die als Prozentsatz des Fondsvermögens ausgedrückt werden. Am Bilanzstichtag gibt es keine Kontrahenten mit einem Risiko von mehr als 5 % des Fondsvermögens.

Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten

Bei Leihgeschäften mit Finanzinstrumenten werden Finanzinstrumente ausgeliehen und im Gegenzug dafür Sicherheiten verlangt und erhalten. Leihgeschäfte mit Finanzinstrumenten („securities lending“) gehen mit einem speziellen Kontrahentenrisiko einher: Für den Fonds besteht das Risiko, dass der Entleiher seine Verpflichtung zur Rückgabe der entliehenen Wertpapiere zu dem vereinbarten Zeitpunkt oder zur Stellung verlangter Sicherheiten nicht erfüllen kann. Die Leihpolitik des Fonds ist darauf ausgerichtet, diese Risiken weitestgehend zu beherrschen. Um das spezifische Kontrahentenrisiko zu mindern, erhält der Fonds die Sicherheit, bevor das Finanzinstrument ausgeliehen wird.

Kontrahenten bei Wertpapierleihgeschäften werden nach ihrer Kreditwürdigkeit beurteilt, die auf dem Urteil unabhängiger Ratingagenturen basiert. Dieses Urteil betrifft die kurzfristige Kreditwürdigkeit und den Umfang des Nettovermögens der Kontrahenten. Außerdem werden Bürgschaften von Muttergesellschaften berücksichtigt.

Der Fonds akzeptiert Sicherheiten ausschließlich aus EU-Mitgliedstaaten oder OECD-Ländern in Form von:

- Staatsanleihen mit einem Kreditrating von mindestens BBB–;
- Anleihen supranationaler Organe mit einem Kreditrating von mindestens BBB–;
- Aktien, die in den Hauptindizes der Börsen in OECD-Ländern notiert sind;
- in bar (CAD, CHF, EUR, GBP, JPY oder USD).

Daneben werden Konzentrationsrisiken von Sicherheiten mit Konzentrationslimits begrenzt, daneben gelten Liquiditätskriterien, um Liquiditätsrisiken von Sicherheiten zu begrenzen. Zu guter Letzt wird je nach Art der Leihtransaktion und Sicherheit eine Sicherheit mit einem Aufschlag gegenüber dem Wert der Leihtransaktion verlangt. Dadurch werden die nachteiligen Folgen von Preisrisiken hinsichtlich der Sicherheit begrenzt. Das Portfolio ist gut.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Positionen in Prozent des Portfolios (Summe der ausleihbaren Instrumente) und bezogen auf das Vermögen des Fonds.

Ausgeliehene Positionen						
	31.12.2017			31.12.2016		
Art des Instruments	Betrag in EUR x 1.000	in % des Portfolios	in % des Vermögens	Betrag in EUR x 1.000	in % des Portfolios	in % des Vermögens
Ausgeliehene Aktien	49.430	1,9	1,8	52.367	1,9	1,9
Gesamt	49.430	1,9	1,8	52.367	1,9	1,9

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Positionen und empfangenen Sicherheiten pro Gegenpartei.

Alle offenen Ausleihtransaktionen sind Transaktionen mit offener Laufzeit. Das bedeutet, dass nicht zuvor vereinbart wurde, wie lange die Wertpapiere ausgeliehen werden und folglich zurückgefordert werden können, wenn es aus Sicht des Fonds wünschenswert ist.

Kontrahenten

	Land des Sitzes der Gegenpartei	Verfahren für Abwicklung und Clearing	31.12.2017		31.12.2016	
			Ausgeliehene Positionen in EUR x 1.000	Empfangene Sicherheiten in EUR x 1.000	Ausgeliehene Positionen in EUR x 1.000	Empfangene Sicherheiten in EUR x 1.000
Deutsche Bank	Deutschland	Bei Drittpartei ¹	705	769	0	0
Credit Suisse	Schweiz	Bei Drittpartei ¹	33.955	36.476	0	0
ING Bank	Niederlande	Bei Drittpartei ¹	11.116	11.898	36.985	40.103
Société Générale	Frankreich	Bei Drittpartei ¹	3.654	3.958	0	0
UBS	Großbritannien	Bei Drittpartei ¹	0	0	15.382	16.728
Gesamt			49.430	53.101	52.367	56.831

¹ „Bei Drittpartei“ bedeutet, dass die Sicherheit von einer unabhängigen Drittpartei verwahrt wird.

Diese Sicherheiten sind nicht in der Bilanz ausgewiesen. In der folgenden Tabelle sind die erhaltenen Sicherheiten nach Arten aufgeschlüsselt. Alle empfangenen Sicherheiten haben eine offene Laufzeit.

Sicherheiten nach Arten

EUR x Tausend			31.12.2017	31.12.2016
Kategorie	Währung	Rating von Staatsanleihen	Marktwert in EUR x Tausend	Marktwert in EUR x Tausend
Staatsanleihen	JPY	A	28	0
Staatsanleihen	EUR	AA+	0	1.048
Staatsanleihen	EUR	AA	0	3.358
Staatsanleihen	NZD	AAA	0	8
In OECD-Ländern notierte Aktien	AUD		11.011	6.120
In OECD-Ländern notierte Aktien	CAD		89	0
In OECD-Ländern notierte Aktien	CHF		0	36
In OECD-Ländern notierte Aktien	DKK		1	0
In OECD-Ländern notierte Aktien	EUR		4.635	19.645
In OECD-Ländern notierte Aktien	GBP		293	4.882
In OECD-Ländern notierte Aktien	JPY		19.661	9.597
In OECD-Ländern notierte Aktien	NOK		2.000	0
In OECD-Ländern notierte Aktien	SEK		894	0
In OECD-Ländern notierte Aktien	USD		11.748	8.274
American Drawing Rights	USD		1.711	407
Exchange-Traded Funds	USD		879	0
In OECD-Ländern notierte Immobilienfonds	EUR		0	3.456
In OECD-Ländern notierte Immobilienfonds	GBP		151	0
Gesamt			53.101	56.831

JP Morgan ist die Verwahrstelle für alle empfangenen Sicherheiten.

Die Sicherheiten werden von RIAM verwaltet und stehen für jeden Kontrahenten auf getrennten Konten.

Gemäß den Bestimmungen im Prospekt hat keine Neuanlage der empfangenen Sicherheiten stattgefunden.

RIAM tritt für den Fonds bei allen Wertpapierleihgeschäften als Vermittler auf. RIAM erhält für seine Tätigkeiten 30 % der Bruttoerträge aus diesen Wertpapierleihgeschäften. Eine externe Agentur prüft periodisch die Marktkonformität der Vereinbarungen zwischen dem Fonds und RIAM. Die Erträge für den Fonds und die Vergütung an RIAM sind in der folgenden Tabelle ausgewiesen.

Erträge aus Ausleihe von Wertpapieren

2017

2016

	Bruttoerträge in EUR x Tausend	An RIAM gezahlte Verwaltungsgebühr in EUR x Tausend	Nettoerträge des Fonds in EUR x Tausend	Bruttoerträge in EUR x Tausend	An RIAM gezahlte Verwaltungsgebühr in EUR x Tausend	Nettoerträge des Fonds in EUR x Tausend
Ausgeliehene Aktien	72	22	50	280	84	196
Gesamt	72	22	50	280	84	196

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist ein unbeabsichtigt eingegangenes Risiko, das eine Konsequenz der verfolgten Anlagestrategie ist. Das Liquiditätsrisiko tritt ein, wenn Finanzinstrumente nicht ohne zusätzliche Kosten rechtzeitig verkauft werden können. Das Liquiditätsrisiko lässt sich in zwei Kategorien untergliedern: Austrittsrisiko sowie Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten.

Austrittsrisiko

Austrittsrisiken treten dann ein, wenn durch den Austritt eines oder mehrerer Kunden die Bewertung des Fonds negativ beeinflusst wird, sodass bestehende Kunden benachteiligt werden. Inwieweit die Bewertung des Fonds negativ beeinflusst werden kann, hängt von der Liquidität der Finanzinstrumente im Portfolio sowie von der Konzentration der Kunden ab. Um eine negative Beeinflussung des Fonds durch den Austritt zu verhindern, stellt der Fonds einen Abschlag in Rechnung, der zur Deckung der Kosten des Austritts dient.

Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten

Die Höhe der tatsächlichen An- und Verkaufskurse von Finanzinstrumenten, in die der Fonds anlegt, hängt unter anderem von der Liquidität der betreffenden Finanzinstrumente ab. Es ist möglich, dass eine zugunsten des Fonds eingenommene Position aufgrund des Mangels an Liquidität auf dem Markt im Rahmen von Angebot und Nachfrage nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann. Der Fonds begrenzt das Risiko, indem er fast ausschließlich in täglich handelbare Finanzinstrumente anlegt, wodurch unter normalen Bedingungen kein Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten besteht. Darüber hinaus werden Liquiditätsrisiken von Finanzinstrumenten mit Grenzwerten für den nicht liquiden Teil des Wertpapierportfolios begrenzt.

Verwalter

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“) ist der Verwalter des Fonds. In dieser Eigenschaft kümmert sich RIAM um die Vermögensverwaltung, die Administration, das Marketing und den Vertrieb. RIAM verfügt über eine AIFMD-Zulassung im Sinne von Artikel 2:65 Wft sowie über eine Zulassung als Verwaltungsgesellschaft von OGAWs (2:69b Wft), die sich auch auf die Verwaltung individueller Vermögen und die Beratung über Finanzinstrumente erstreckt. RIAM steht unter der Aufsicht der Stichting Autoriteit Financiële Markten (AFM). Der Fonds ist durch den Verwalter bei der AFM registriert. RIAM ist über die Robeco Holding B.V. eine 100 %-ige Tochtergesellschaft von ORIX Corporation Europe N.V. (bis 1. Januar 2018 Robeco Groep N.V.). ORIX Corporation Europe N.V. ist Teil der ORIX Corporation.

Verwahrstelle

Citibank Europe plc wurde als Verwahrstelle des Fonds im Sinne von Artikel 4:56 Absatz 1 Wft bestellt. Die Verwahrstelle ist verantwortlich für die Aufsicht über den Fonds, soweit es nach geltendem Recht erforderlich ist. Der Verwalter und Citibank Europe plc haben einen Verwahrungsvertrag abgeschlossen.

Haftung der Verwahrstelle

Die Verwahrstelle haftet gegenüber dem Fonds und/oder den Anteilhabern für den Verlust eines verwahrten Finanzinstrumentes durch die Verwahrstelle oder einen Dritten, an den die Verwahrung übertragen wurde. Die Verwahrstelle ist nicht haftbar, wenn sie nachweisen kann, dass der Verlust die Folge äußerer Umstände war, über die sie billigerweise keine Kontrolle hatte und deren Folgen trotz aller Anstrengungen, sie zu verhindern, unvermeidlich waren. Die Verwahrstelle haftet gegenüber dem Fonds und/oder den Teilnehmern auch für alle anderen Verluste, die ihnen dadurch entstehen, dass die Verwahrstelle ihre Verpflichtungen aus dem Verwahrungsvertrag vorsätzlich oder fahrlässig nicht ordnungsgemäß erfüllt. Anteilhaber können die Haftung der Verwahrstelle indirekt über den Verwalter in Anspruch nehmen. Will der Verwalter dabei keine Mitwirkung leisten, sind die Anteilhaber berechtigt, den Anspruch auf Schadenersatz direkt bei der Verwahrstelle geltend zu machen.

Verbundene Unternehmen

Der Fonds und der Verwalter können gemäß Bgfo (niederländischer Erlass zur Aufsicht über die Einhaltung des Verhaltenskodexes für Finanzunternehmen) Dienstleistungen von Unternehmen, die mit dem Fonds verbunden sind – wie u. a. RIAM, Robeco Nederland B.V. und ORIX Corporation – in Anspruch nehmen und mit diesen Unternehmen

Transaktionen ausführen. Die Dienstleistungen betreffen die Ausführung der an diese Parteien vergebenen Tätigkeiten, wie (1) den Wertpapierverleih, (2) die Einstellung von Leihpersonal und (3) Ausgabe und Rückkauf von Fondsaktien. Mit verbundenen Unternehmen können unter anderem die folgenden Transaktionen getätigt werden: Kassenführung, Derivatentransaktionen, Verleih der Finanzinstrumente, Kreditvergabe, An- und Verkauf von Finanzinstrumenten auf einem geregelten Markt oder einer multilateralen Handelseinrichtung. Alle Dienstleistungen und Transaktionen werden zu marktgerechten Sätzen vergütet.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Aktien

Entwicklung des Anlageportfolios

EUR x Tausend	2017	2016
Buchwert (Realwert) zu Beginn des Geschäftsjahres	2.783.997	2.969.706
Ankäufe	1.343.056	759.712
Verkäufe	-1.843.274	-1.062.161
Nicht realisierte Ergebnisse	-91.719	28.954
Realisierte Ergebnisse	397.335	87.786
Buchwert (Realwert) am Ende des Geschäftsjahres	2.589.395	2.783.997

Von den realisierten und nicht realisierten Ergebnissen für das Anteilsportfolio beziehen sich EUR – 180.414 Tausend auf Währungskursdifferenzen.

Das Kapitel „Anlageportfolio“, Teil des Kapitels „Erläuterungen“, enthält eine Aufschlüsselung dieses Portfolios. Eine Aufschlüsselung nach Regionen und Sektoren ist in den Erläuterungen zum Konzentrationsrisiko unter den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten.

Transaktionskosten

Die Kosten der Effektenmakler und die Börsensteuern in Bezug auf Wertpapiergeschäfte sind im Erwerbspreis bzw. im Ertragswert der Anlagen einkalkuliert. Diese Kosten und Steuern werden zu Lasten des Ergebnisses aus Wertänderungen gebracht. Die quantifizierbaren Transaktionskosten sind nachfolgend aufgeführt.

Transaktionskosten

EUR x Tausend	2017	2016
Art der Transaktion		
Aktien	3.261	1.611
Futures	25	95

RIAM will sicher sein, dass die Auswahl von Gegenparteien für Auftragsausführung („Broker“) auf der Grundlage von Verfahren und Kriterien erfolgt, die für den Fonds die besten Ergebnisse erbringen (best execution).

Die von Brokern in Rechnung gestellten Kosten können ausschließlich die Ausführung einer Order betreffen, können sich aber auch auf von Brokern ausgeführtes Research beziehen. RIAM zahlt nur dann für Research, wenn es tatsächlich zu einer Verbesserung der Anlageentscheidungen bei RIAM führt. Die Kosten von Research können vom Fonds durch Full Service Fees oder Commission Sharing Agreements (CSA) gezahlt werden.

Die Transaktionskosten im Berichtszeitraum sind wie folgt verteilt.

Aufschlüsselung der Transaktionskosten von Anteilen

EUR x Tausend	2017	2016
Art der Transaktion		
Auftragsausführung	917	601
Börsensteuern	1.404	508
Research über Full Service	671	436
Research über CSA	269	66
Gesamte Transaktionskosten	3.261	1.611

2 Derivate

Entwicklung von Derivaten

EUR x Tausend	Devisenterminkontrakte		Futures		Gesamt	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Buchwert (Realwert) zu Beginn des Geschäftsjahres	-866	1.610	-1.433	-5.421	-2.299	-3.811
Ankäufe	0	0	3.165	9.207	3.165	9.207
Verkäufe	0	0	-2.876	0	-2.876	0
Abläufe	15.456	-8.462	0		15.456	-8.462
Nicht realisierte Ergebnisse	620	-2.476	0	3.988	620	1.512
Realisierte Ergebnisse	-15.456	8.462	1.144	-9.207	-14.312	-745
Buchwert (Realwert) am Ende des Geschäftsjahres	-246	-866	0	-1.433	-246	-2.299

Von den realisierten und nicht realisierten Ergebnissen für Derivate beziehen sich EUR – 14.817 Tausend auf Währungskursdifferenzen.

Der Ausweis der Derivate in der Bilanz basiert auf den Verbindlichkeiten und Forderungen je Kontrahent.

Ausweis von Derivaten in der Bilanz

EUR x Tausend	Unter Aktiva		Unter Passiva		Gesamt	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Gattung der Derivate						
Devisenterminkontrakte	2.570	2.583	2.816	3.449	-246	-866
Futures	0	736	0	2.169	0	-1.433
Gesamt	2.570	3.319	2.816	5.618	-246	-2.299

Eine Aufschlüsselung der Währungsterminkontrakte nach Währungen ist in den Erläuterungen zum Währungsrisiko in den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten. Eine Aufschlüsselung nach Regionen für die Futures ist in den Erläuterungen zum Konzentrationsrisiko unter den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten.

3 Dividendenforderungen

Dieser Posten betrifft Forderungen aus deklarierten, aber noch nicht erhaltenen Nettodividenden.

4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Dies betrifft folgende Forderungen gegen RIAM:

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

EUR x Tausend	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus Wertpapierleihtransaktionen	17	20
Gesamt	17	20

5 Forderungen aus gestellten Sicherheiten

Dieser Posten enthält die nachfolgenden erteilten Sicherheiten für Positionen in Derivaten.

Erteilte Sicherheiten

EUR x Tausend			31.12.2017
Kontrahent	Gattung	Währung	Marktwert in EUR x Tausend
Rabobank	Bargelt	EUR	1430
Gesamt			1.430

6 Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

Dabei handelt es sich um:

Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

EUR x Tausend	31.12.2017	31.12.2016
Zurückzufordernde Dividendensteuer	5.285	4.916
Zu klassifizierende Bankbewegungen	54	5
Zwischensumme (Anlageaktivitäten)	5.339	4.921
Forderungen aus der Ausgabe eigener Anteile	0	359
Zwischensumme (Finanzierungsaktivitäten)	0	359
Gesamt	5.339	5.280

7 Flüssige Mittel

Dabei handelt es sich um:

Flüssige Mittel

EUR x Tausend	31.12.2017	31.12.2016
Liquide Mittel, zur freien Verfügung	98.163	30.644
Gesamt	98.163	30.644

8 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Dieser Posten enthält kurzfristige Sollsalden auf Bankkonten aus Anlagetransaktionen.

9 Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten

Dabei handelt es sich um die folgenden erhaltenen Sicherheiten für die Derivatengeschäfte.

Erhaltene Sicherheiten

EUR x Tausend			31.12.2017
Kontrahent	Gattung	Währung	Marktwert in EUR x Tausend
Barclays Bank	Bargelt	EUR	1.630
Gesamt			1.630

10 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Dies betrifft folgende Verbindlichkeiten gegenüber RIAM:

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

EUR x Tausend	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus der Verwaltungsvergütung	1.708	1.821
Verbindlichkeiten aus Servicegebühren	264	275
Gesamt	1.972	2.096

11 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dabei handelt es sich um:

Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten

EUR x Tausend	31.12.2017	31.12.2016
Zu zahlende Kosten	156	6.721
Zu Unrecht erhaltene Beträge	460	
Zwischensumme (Anlageaktivitäten)	616	6.721
Zahlbar gestellte Dividenden	1.093	1.000
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme eigener Anteile	1.397	5.374
Zwischensumme (Finanzierungsaktivitäten)	2.490	6.374
Gesamt	3.106	13.095

12 Eigenvermögen

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenvermögens

EUR x Tausend	31.12.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital Robeco Global Stars Equities Fund		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	41.686	48.548
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	1.564	1.841
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	-8.923	-8.703
Stand am Ende des Geschäftsjahres	34.327	41.686
Gezeichnetes Kapital Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	37.268	40.017
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	1.572	1.255
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	-4.333	-4.004
Stand am Ende des Geschäftsjahres	34.507	37.268
Sonstige Rücklagen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	2.573.408	2.655.254
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	164.327	-213.498
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	-528.778	-93.279
Ergebnisvortrag aus dem vorherigen Geschäftsjahr	88.359	224.931
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.297.316	2.573.408
Nicht verteiltes Ergebnis		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	161.840	317.974
Dividendenausschüttung Robeco Global Stars Equities Fund	-37.729	-53.721
Dividendenausschüttung Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	-35.752	-39.322
Einstellung in sonstige Rücklagen	-88.359	-224.931
Nicht verteiltes Ergebnis im Geschäftsjahr	320.603	161.840
Stand am Ende des Geschäftsjahres	320.603	161.840
Eigenvermögen	2.686.753	2.814.202

Das autorisierte Kapital beträgt EUR 300 Millionen, verteilt in 299.999.990 Stammanteile und 10 Vorzugsanteile mit einem Nennwert von je EUR 1. Alle Vorzugsaktien sind gezeichnet. Die Stammanteile sind in 150.000.000 Anteile Robeco Global Stars Equities Fund und 149.999.990 Anteile Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G aufgeteilt. Im Agio sind keine Kosten aufgenommen.

Besondere satzungsgemäße Verfügungsrechte

Vom Aktienkapital der Gesellschaft werden zehn Vorzugsaktien durch Robeco Holding B.V. gehalten. Die satzungsgemäßen Rechte der Vorzugsaktien beziehen sich unter anderem auf die Ernennung von Vorstandsmitgliedern und auf Satzungsänderungen. Die Vorstandsmitglieder von Robeco Holding B.V. sind verantwortlich für die Weise, in der das Stimmrecht verwendet wird:

Gilbert Van Hassel
Karin van Baardwijk
Peter Ferket
Roland Toppen

Vermögensänderungen

EUR x Tausend	2017	2016
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	2.814.202	3.061.793
Ausgabe eigener Anteile	167.463	98.647
Rückkauf eigener Anteile	-542.034	-415.035
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.439.631	2.745.405
Erträge aus Anlagen	51.101	71.283
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile	720	751
Verwaltungskosten	-20.561	-20.964
Servicegebühr	-3.153	-3.160
Verwahrungskosten	-143	-142
Sonstige Kosten	-209	-351
	27.755	47.417
Wertänderungen	292.848	114.423
Nettoergebnis	320.603	161.840
Dividendenausschüttung	-73.481	-93.043
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	2.686.753	2.814.202

13 Vermögen, Anzahl umlaufender Anteile und Nettoinventarwert je Stammanteil

Vermögen, Anzahl umlaufender Anteile und Nettoinventarwert je Anteil

	Robeco Global Stars Equities Fund			Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G		
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Vermögen in EUR x Tausend	1.295.714	1.444.339	1.643.157	1.391.039	1.369.863	1.418.636
Anzahl gezeichnete Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	41.686.459	48.547.961	71.575.769	37.267.797	40.016.999	42.601.444
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	1.564.148	1.841.648	1.958.485	1.571.575	1.254.811	2.288.527
Im Geschäftsjahr zurückgekauft Anteile	-8.923.432	-8.703.150	-24.986.293	-4.332.379	-4.004.013	-4.872.972
Zahl der umlaufenden Anteile	34.327.175	41.686.459	48.547.961	34.506.993	37.267.797	40.016.999
Nettoinventarwert je Anteil in EUR x 1	37,75	34,65	33,85	40,31	36,76	35,45
Ausgeschüttete Dividende je Anteil im Geschäftsjahr	1,00	1,20	0,80	1,00	1,00	0,80

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

14 Erträge aus Anlagen

Dabei handelt es sich um:

Erträge aus Anlagen		
In EUR x Tausend	2017	2016
Empfangene Dividenden *	51.322	67.796
Zinsen	-322	1.603
Nettoerträge aus Ausleihe von Wertpapieren	50	198
Vortrag von Wertpapierleihgebühren aus vorherigem Geschäftsjahr	0	6
Sonstiges	51	1.680
Gesamt	51.101	71.283

* Dabei handelt es sich um die netto empfangenen Dividenden. In diesem Betrag sind von dem Land, das die Steuern einbehalten hat, zurückerhaltene Quellensteuern und die Verrechnung der für eine Ermäßigung der niederländischen Steuern in Betracht kommenden Quellensteuern berücksichtigt. Die Ermäßigung wird mit der Dividendensteuer verrechnet, die auf die vom Fonds ausgeschütteten Dividenden zu zahlen ist.

Kosten

15 Verwaltungskosten und Servicegebühr

Die Verwaltungs- und die Servicegebühr werden vom Verwalter in Rechnung gestellt. Die Verwaltungskosten beziehen sich ausschließlich auf die Verwaltungsgebühr. Die Gebühren werden täglich auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens ermittelt.

Verwaltungskosten und Servicegebühr auf Basis des Prospekts		
In %	Robeco Global Stars Equities Fund	Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G
Verwaltungskosten	1,00	0,50
Servicegebühr ¹	0,12	0,12

¹ Für die Anteilsklassen beträgt die Servicegebühr 0,12 % pro Jahr auf das Vermögen bis 1 Mrd. EUR, 0,10 % auf das Vermögen über 1 Mrd. EUR und 0,08 % auf das Vermögen über 5 Mrd. EUR.

Die Verwaltungskosten enthalten alle Kosten des Fonds, die aus der Verwaltung und dem Marketing des Fonds entstehen. Beauftragt der Verwalter Dritte, die von ihm zu erbringenden Tätigkeiten auszuführen, so werden die hiermit verbundenen Kosten ebenfalls aus der Verwaltungsgebühr bezahlt. Die Verwaltungskosten der Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund enthalten auch die Kosten für die Werbung neuer Anteilsinhaber in dieser Anteilsklasse.

Aus der an RIAM bezahlten Servicegebühr werden die Kosten für die Verwaltung, sonstige externe Berater, Aufsichtsbehörden, Kosten in Bezug auf die gesetzlich vorgeschriebenen Berichte, wie die Jahres- und Halbjahresberichte, und die Kosten für Versammlungen der Anteilsinhaber beglichen. Die Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer für den Fonds werden ebenfalls aus der Servicegebühr durch RIAM bezahlt. Dementsprechend sind im Ergebnis des Fonds keine Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer enthalten. Von den durch RIAM bezahlten Kosten bezogen sich EUR 8 auf die Kontrolle von Robeco Global Stars Equities Fund N.V.. Die anderen Kosten, die RIAM für den externen Abschlussprüfer entstehen, betreffen ausschließlich prüfungsbezogene Kostensicherungsaktivitäten für die Aufsichtsbehörde, dass die OGAW-Bestimmungen und die Versicherungstätigkeiten für die Prüfung des Prospekts eingehalten wurden.

16 Erfolgsabhängige Vergütung

Robeco Global Stars Equities Fund N.V. unterliegt keiner Performance-Gebühr.

17 Sonstige Kosten

Dabei handelt es sich um:

Sonstige Kosten		
In EUR x Tausend	2017	2016
Verwahrungsgebühr	143	142
Bankkosten	2	14
Kosten des Fondsagenten	17	137
Sonstige mit eigenen Anteilen verbundene Kosten	23	107
Kosten der Verwahrstelle	167	93
Gesamt	352	493

18 Laufende Kosten

Laufende Kosten				
In %	Robeco Global Stars Equities Fund		Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	
	2017	2016	2017	2016
Kostenart				
Verwaltungskosten	1,00	1,00	0,50	0,50
Servicegebühr	0,12	0,11	0,12	0,12
Sonstige Kosten	0,01	0,02	0,01	0,02
RIAM zustehender Anteil an Erträgen aus Wertpapierleihgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Nettoergebnis	1,13	1,13	0,63	0,64

Der Prozentsatz der laufenden Kosten beruht auf dem durchschnittlichen Vermögen pro Anteilklasse. Das durchschnittliche Vermögen wird täglich berechnet. Die laufenden Kosten umfassen alle Kosten, die im Berichtszeitraum zulasten der Anteilsklassen entstanden sind, mit Ausnahme der Kosten von Transaktionen in Finanzinstrumenten und Zinskosten. In den laufenden Kosten sind ebenso wenig die gegebenenfalls gezahlten Vergütungen, die von Vertriebspartnern für den Ein- und Austritt berechnet werden, enthalten.

Der RIAM zustehende Anteil an Einkünften aus Wertpapierleihtransaktionen, wie er in den Erläuterungen zum Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten auf Seite 31 genannt ist, ist gesondert in den laufenden Kosten aufgeführt.

19 Maximale Kosten

Im Fondsprospekt sind für bestimmte Kostenposten maximale Prozentsätze vom durchschnittlichen Vermögen angegeben. In der folgenden Tabelle werden diese maximalen Prozentsätze mit den tatsächlich in Rechnung gestellten Kosten verglichen.

Maximale Kosten			
	2017 in EUR x tausend	2017 in % des Vermögens	Maximum laut Prospekt ¹
Verwaltungskosten Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund	13.590	1,00	1,00
Servicekosten Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund	1.559	0,11	0,12
Verwaltungskosten Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	6.971	0,50	0,50
Servicekosten Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	1.594	0,11	0,12
Verwahrungsgebühr und Bankkosten	145	0,01	0,02
Kosten des Fondsagenten	18	0,00	0,02
Kosten der Verwahrstelle	167	0,01	0,01

¹ Im Prospekt ist auch ein maximaler Prozentsatz für die Gesamtkosten genannt. Dieser beläuft sich auf 1,47 % für die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund und 0,97 % für die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G.

20 Umschlaghäufigkeit (Portfolio Turnover Rate)

Die Portfolio Turnover Rate beträgt für den Berichtszeitraum 91% (vorheriger Berichtszeitraum 51%). Die Portfolio Turnover Rate gibt Auskunft über die Umschlaggeschwindigkeit des Fondsportfolios und ist ein Maßstab für die entstandenen Transaktionskosten infolge der angewandten Portfoliostrategie und der daraus hervorgehenden Anlagentransaktionen. Zum Ermitteln der Portfolio Turnover Rate wird der Betrag des Umschlags als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens ausgedrückt. Das durchschnittliche Fondsvermögen wird täglich berechnet. Der Betrag der Portfolio Turnover Rate wird ermittelt, indem von der Summe der Ein- und Verkäufe von Anlagen die Summe der Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile abgezogen wird. Die Summe der Ausgaben und Rücknahmen eigener Anteile wird als Saldo aller Ausgaben und Rücknahmen im Fonds bestimmt. Barmittel und Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit unter einem Monat wurden in der Berechnung außer Betracht gelassen. Der Umschlaghäufigkeit ist 2017 im Zusammenhang mit der Änderung der Anlagepolitik, für die die Anzahl der Namen im Portfolio deutlich reduziert wurde, außergewöhnlich hoch.

21 Transaktionen mit verbundenen Parteien

Vom Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum entfällt ein Teil auf Transaktionen mit verbundenen Unternehmen. In der nachstehenden Tabelle sind die diesbezüglichen unterschiedlichen Transaktionsarten aufgeführt.

Transaktionen mit verbundenen Parteien			
Anteil am Gesamtvolumen in %	Kontrahent	2017	2016
Art der Transaktion			
Wertpapierleihtransaktionen	RIAM	100,0	100,0

Im Berichtszeitraum hat der Fonds folgende Beträge an Verwaltungskosten und Servicegebühren an RIAM gezahlt:

Bezahlte Verwaltungskosten und Servicegebühr			
In EUR x Tausend	Kontrahent	2017	2016
Verwaltungskosten	RIAM	20.561	20.964
Servicegebühr	RIAM	3.153	3.160

22 Steuerlicher Status

Der Fonds hat den Status einer steuerlichen Investmentgesellschaft. Eine nähere Beschreibung des steuerrechtlichen Status ist in den allgemeinen Informationen im Lagerbericht auf Seite 5 enthalten.

23 Vorschlag zur Ergebnisermittlung

Im Geschäftsjahr 2017 wird eine Dividendenausschüttung auf Basis des steuerlichen Ergebnisses zur Erfüllung der steuerlichen Weitergabeverpflichtung stattfinden. Auf Basis der Anzahl der am 31. Dezember 2017 umlaufenden Anteile wird vorgeschlagen, die Dividende pro Anteil für das Geschäftsjahr 2017 festzulegen auf:

- 0,80 EUR pro Anteil (im Vorjahr 1,00 EUR) für die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund.
- 0,80 EUR pro Anteil (im Vorjahr 1,00 EUR) für die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G

Falls Gesetzes- und Rechtsvorschriften oder Änderungen der Zahl der umlaufenden Anteile es notwendig machen, wird der Hauptversammlung ein angepasster Dividendenvorschlag vorgelegt. Bei Annahme des Vorschlags ist die Dividende am 16. Mai 2018 zahlbar. Ab dem 23. April 2018 werden die Anteile Robeco Global Stars Equities Fund und Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G an der Börse ex Dividende notiert.

Der Fonds bietet Anteilsinhabern die Möglichkeit, die Dividende (nach Abzug der Dividendensteuer) wieder in Anteile von Robeco Global Stars Equities Fund und Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G anzulegen. Der dabei geltende Kurs ist der Transaktionskurs an der Wertpapierbörse von Euronext Amsterdam, Segment Euronext Fund Service am 11. Mai 2018. Kosten, die Vertriebsgesellschaften ihren Kunden dafür in Rechnung stellen, gehen zu Lasten des Anteilsinhabers. In bestimmten Ländern und bei bestimmten Vertriebsgesellschaften wird eine solche Wiederanlage aus technischen Gründen nicht möglich sein.

24 Handelsregister

Der Fonds hat seinen Geschäftssitz in Rotterdam und ist im Handelsregister der Industrie- und Handelskammer Rotterdam unter Nummer 24041906 eingetragen.

Währungstabelle

Währungskurse

	31.12.2017	31.12.2016
in EUR		
AUD	1,5353	1,4566
CAD	1,5045	1,4145
CHF	1,1702	1,0720
DKK	7,4454	7,4356
GBP	0,8877	0,8536
HKD	9,3871	8,1777
JPY	135,2701	123,0208
KRW	1.285,5165	1.273,9271
NOK	9,8218	9,0790
SEK	9,8315	9,5820
SGD	1,6048	1,5238
TWD	35,7340	33,9936
USD	1,2008	1,0548

Aktienportfolio

Stand: 31. Dezember 2017

Realwert	Realwert		Realwert	Realwert	
	Nordamerika		66.182.162	66.182.162	Pernod Ricard SA
	USA		92.798.891	92.798.891	Vivendi SA
EUR	USD				
61.237.693	73.534.222	AbbVie Inc		Großbritannien	
68.505.347	82.261.221	Allegion PLC	EUR	GBP	
26.706.942	32.069.695	Allergan plc	67.836.366	60.214.950	Reckitt Benckiser Group PLC
113.122.949	135.838.037	Alphabet Inc (Class A)	66.418.914	58.956.749	Rio Tinto PLC
85.856.901	103.096.967	Amazon.com Inc	40.137.906	35.659.971	Royal Dutch Shell PLC
94.512.445	113.490.544	Anthem Inc			
56.031.788	67.282.971	Apple Inc		Irland	
62.297.043	74.806.289	Biogen Inc	EUR	EUR	
39.358.632	47.261.845	Charter Communications Inc	66.987.602	66.987.602	AIB Group PLC
102.653.267	123.266.043	Citigroup Inc	53.935.392	53.935.392	Ryanair Holdings PLC
55.644.485	66.817.898	COMCAST CORP			
46.446.394	55.772.830	Facebook Inc		Schweiz	
64.086.078	76.954.563	Halliburton Co	EUR	CHF	
60.136.256	72.211.616	Liberty Global PLC	63.151.945	73.897.249	Roche Holding AG
27.481.512	32.999.800	McKesson Corp			
82.334.458	98.867.218	Microsoft Corp		Dänemark	
35.775.792	42.959.571	Nasdaq Inc	EUR	DKK	
50.590.506	60.749.079	Oracle Corp	18.699.456	139.224.928	Vestas Wind Systems A/S
49.980.285	60.016.326	Priceline Group Inc/The			
50.374.476	60.489.670	Sealed Air Corp			
46.946.389	56.373.224	Stanley Black & Decker Inc		Asien	
56.307.320	67.613.829	Texas Instruments Inc		Japan	
78.895.426	94.737.627	Union Pacific Corp	EUR	JPY	
53.537.650	64.288.011	Visa Inc	64.414.095	8.713.301.050	KDDI Corp
				Taiwan	
	Europa		EUR	TWD	
	Niederlande		63.241.912	2.259.886.500	Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Lt
EUR	EUR				
0	0	Akzo Nobel NV		Südkorea	
71.767.843	71.767.843	Heineken NV	EUR	KRW	
108.974.190	108.974.190	ING Groep NV	48.666.078	62.561.044.000	Samsung Electronics Co Ltd
33.272.257	33.272.257	Koninklijke KPN NV			
98.605.547	98.605.547	Royal Dutch Shell PLC		Hongkong	
			EUR	HKD	
	Frankreich		35.535.117	333.569.920	AIA Group Ltd
EUR	EUR				
59.949.675	59.949.675	AXA SA	2.589.395.382	Gesamt	

Rotterdam, 15. März 2018

Robeco Institutional Asset Management B.V.

Entscheidungsträger von RIAM:

Gilbert Van Hassel

Maureen Bal

Karin van Baardwijk

Monique Donga

Peter Ferket

Martin Nijkamp

Christoph von Reiche

Roland Toppen

Victor Verberk

Übrige Angaben

Bestimmungen im Hinblick auf die Ergebnisverwendung

Gemäß Artikel 20 der Satzung des Fonds steht der Gewinn, nach Ausschüttung von Dividenden auf die Vorzugsaktien und nach Abzug der eventuell vom Vorstand gewünschten Rücklagen, der Hauptversammlung zur Verfügung.

Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern

Zum 1. Januar 2017 und zum 31. Dezember 2017 hatten die Entscheidungsträger des Vorstands (und gleichzeitig Verwalter) des Fonds die in der folgenden Tabelle angegebenen persönlichen Interessen an Anlagen des Fonds.

Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern

Am Sonntag, 1. Januar 2017	Beschreibung	Anzahl
ING Groep	Aktien	221.964
Royal Dutch Shell	Aktien	990

Am 31. Dezember 2017	Beschreibung	Anzahl
ING Groep	Aktien	221.964
Royal Dutch Shell	Aktien	990

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An: Die Hauptversammlung und den Aufsichtsrat von Robeco Global Stars Equities Fund N.V.

Erklärung zum Jahresabschluss 2017 in diesem Geschäftsbericht

Unser Urteil

Nach unserem Urteil bietet der Jahresabschluss in diesem Geschäftsbericht eine wahrheitsgetreue Darstellung des Umfangs und der Zusammensetzung des Vermögens von Robeco Global Stars Equities Fund N.V. am 31. Dezember 2017 sowie des Ergebnisses und der Zahlungsströme im Jahr 2017, jeweils im Einklang mit Titel 9 Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs („BW“).

Gegenstand unserer Prüfung

Wir haben den Geschäftsbericht 2017 von Robeco Global Stars Equities Fund N.V. (der „Gesellschaft“) in Rotterdam geprüft.

Der Geschäftsbericht umfasst:

- 1 Die Bilanz zum 31. Dezember 2017;
- 2 Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017;
- 3 Die Kapitalflussrechnung für das Jahr 2017; und
- 4 Die Erläuterung mit einer Übersicht der verwendeten Grundsätze einer ordnungsgemäßen Finanzbuchhaltung und sonstige Erläuterungen.

Grundlage unserer Beurteilung

Wir haben unsere Prüfung nach niederländischem Recht, wozu auch die niederländischen Prüfungsstandards gehören, durchgeführt. Unsere sich daraus ergebenden

Verantwortlichkeiten sind im Abschnitt „Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses“ beschrieben.

Wir sind unabhängig von Robeco Global Stars Equities Fund N.V., wie dies in der Europäischen Verordnung in Bezug auf spezielle Anforderungen für die gesetzlichen Kontrollen finanzieller Übersichten von Organisationen von öffentlichem Interesse, im niederländischen Gesetz über die Aufsicht über Wirtschaftsprüfungsorganisationen (Wta), der Verordnung über die Unabhängigkeit von Wirtschaftsprüfern bei Assekuranzaufträgen (ViO) und anderen für den Auftrag relevanten Unabhängigkeitsregeln in den Niederlanden vorgeschrieben ist. Weiterhin haben wir die Verordnung über Verhaltens- und Berufsregeln für Wirtschaftsprüfer (VGBA) eingehalten.

Wir sind der Ansicht, dass die von uns erhaltenen Prüfungsangaben ausreichen und sich als Grundlage für unser Urteil eignen.

Prüfungsansatz

Zusammenfassung

WESENTLICHKEIT

- Wesentlichkeit von 27 Mio. EUR
- 1.0 % des Eigenkapitals

KERNPUNKT

- Bestehen und Bewertung von Anlagen

GENEHMIGENDES URTEIL

Wesentlichkeit

Auf Basis unserer professionellen Urteilsbildung haben wir die Wesentlichkeit für den Jahresabschluss als Ganzes auf 27. Mio. EUR (2016: 29 Mio. EUR) festgelegt.

Für die Bestimmung der Wesentlichkeit wird vom Eigenkapital der Gesellschaft ausgegangen (1,0 %). Wir betrachten das Eigenkapital als die am besten geeignete Benchmark, weil das Eigenkapital einer Anlagegesellschaft den Wert darstellt, den ein Anleger bei Verkauf seines Anteils an der Anlagegesellschaft bekommen würde. Wertänderungen von Anlagen sind ein wichtiger Teil der Anlageerträge und des Ergebnisses einer Anlagegesellschaft. Angesichts der Abhängigkeit der Wertänderungen sind jedoch sowohl Anlageerträge als auch das Ergebnis von der Volatilität abhängig und daher eine weniger geeignete Benchmark für die Wesentlichkeit. Die Wesentlichkeit wurde auf Basis der Merkmale des Fonds, unter anderem der Anlagekategorie, festgestellt.

Wir berücksichtigen auch Abweichungen und/oder mögliche Abweichungen, die nach unserer Einschätzung aus qualitativen Gründen für Nutzer des Jahresabschlusses wesentlich sind.

Wir haben mit dem Aufsichtsrat, dem Verwalter und dem Vorstand der Gesellschaft, Robeco Institutional Asset Management B.V. (RIAM) vereinbart, dass wir ihnen im Zuge unserer Prüfung festgestellte Abweichungen von mehr als 1,3 Millionen EUR und geringfügigere Abweichungen, die nach unserer Einschätzung aus qualitativen Gründen relevant sind, mitteilen.

Reichweite der Prüfung

Vergabe betrieblicher Prozesse an externe Dienstleister

Robeco Global Stars Equities Fund N.V. beschäftigt selbst keine Arbeitnehmer, und ihr Portfolio- und Risikomanagement sowie die Finanz- und Anlagenbuchhaltung werden aus diesem Grund von der Verwaltungsgesellschaft RIAM ausgeführt. Wir sind dafür verantwortlich, Einblick in die Art und Bedeutung der von RIAM erbrachten Leistungen und deren Auswirkungen auf die für die Prüfung relevanten internen Kontrollen der Gesellschaft zu gewinnen. Auf dieser Grundlage identifizieren wir die Risiken einer wesentlichen Abweichung und richten wir unsere Prüfungstätigkeiten derart ein und führen sie auf eine Weise aus, dass diese Risiken gemindert werden.

Bei der Durchführung unserer Kontrolle setzen wir auf Tätigkeiten, die ein externer Wirtschaftsprüfer für RIAM im Hinblick auf die für Robeco Global Stars Equities Fund N.V. relevante verwaltungstechnische Organisation und auf interne Kontrollmaßnahmen von RIAM sowie der speziell dafür erstellten Berichte (so genannte ISAE 3402, Typ II Berichte) durchführt. Unsere Prüfungstätigkeiten bestehen unter anderem aus dem Bestimmen der mindestens erwarteten vorhandenen Kontrollmaßnahmen bei RIAM und der Feststellung, dass diese oder vergleichbare Kontrollmaßnahmen bestehen, anhand der vom externen Wirtschaftsprüfer zertifizierten Berichte. Danach haben wir die Tätigkeiten zur Prüfung der effektiven Wirkung durchgeführt und deren Ergebnisse beurteilt.

Durch die oben genannten Tätigkeiten für die extern vergebenen betrieblichen Prozesse und zusätzliche eigene Tätigkeiten haben wir ausreichend geeignete Prüfungsinformationen in Bezug auf die Anlagen und Anlageerträge der Gesellschaft erhalten, um ein Urteil über den Jahresabschluss als Ganzes abgeben zu können.

Kernpunkt unserer Prüfung

Im Kernpunkt unserer Prüfung beschreiben wir Dinge, die nach unserer professionellen Einschätzung während unserer Kontrolle des Jahresabschlusses am wichtigsten waren. Über den Kernpunkt unserer Prüfung haben wir den Verwalter der Gesellschaft in Kenntnis gesetzt, aber dies entspricht nicht dem vollen Inhalt der Gespräche.

Wir haben unsere Prüfungstätigkeiten in Bezug auf diesen Kernpunkt im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes festgelegt. Unsere Feststellungen im Hinblick auf den Kernpunkt sind in diesem Rahmen zu sehen, und nicht als gesondertes Urteil über diesen Kernpunkt.

Bestehen und Bewertung der Anlagen

Beschreibung

Die Anlagen der Gesellschaft betragen mehr als 95 % der Bilanzsumme. Die Anlagen werden mit ihrem realen Wert beurteilt, der auf Basis von Marktinformationen bestimmt wird. Die Feststellung des realen Werts pro Anlagekategorie ist auf Seite 23 und 33 erläutert. Die Bewertung der Anlagen entscheidet in einem erheblichen Maß über die Finanzergebnisse der Gesellschaft. Wir schätzen das Risiko eines wesentlichen Fehlers in der Bewertung der Anlagen als niedrig ein, unter anderem, weil die Anlagen zu 99 % aus liquiden, börsennotierten Wertpapieren bestehen, für die es einen aktiven Markt gibt. Der verbleibende Prozentsatz der Anlagen besteht aus Derivaten (Devisenterminkontrakten und Futures). Wegen des Umfangs der Anlagen im Verhältnis zum Jahresabschluss insgesamt sehen wir das Bestehen und die Bewertung der Anlagen als einen Kernpunkt unserer Prüfung an.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungstätigkeiten bestanden unter anderem aus:

- Der Feststellung des Bestehens des Anlageportfolios mit direkt von uns erhaltenen externen Bestätigungen der Depotbank („Custodian“) und anderer relevanter Gegenparteien.
- Der Feststellung, dass der verwendete Preis nach der für die betreffende Anlagekategorie definierten Methode zustande gekommen ist. Dazu haben wir unter anderem die verwendeten Bewertungen der Anlagen anhand einer selbständig von uns bestimmten Bewertung auf der Grundlage von auf dem Markt feststellbaren Preisen geprüft. Wir haben dazu unsere Bewertungsexperten hinzugezogen.

Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit der Erläuterung auf Seite 23 bis 33 beurteilt.

Unsere Feststellungen

Unsere Tätigkeiten haben ergeben, dass die Anlagen bestehen und dass die vom Verwalter ausgeführte Bewertung der Anlagen zu einer annehmbaren Bewertung der Anlagen im Jahresabschluss geführt hat. Die Erläuterung über die Zusammensetzung und den Verlauf der Anlagen ist ausreichend.

Erklärung über die weiteren Informationen im Geschäftsbericht

Neben dem Jahresabschluss und unserem Bestätigungsvermerk dazu umfasst der Geschäftsbericht weitere Informationen, die bestehen aus:

- Dem Bericht der Geschäftsführung;
- Den Sonstigen Angaben

Aufgrund der nachfolgend genannten Tätigkeiten sind wir der Auffassung, dass die weiteren Informationen:

- mit dem Jahresabschluss vereinbar sind und keine wesentlichen Abweichungen enthalten;
- alle Informationen enthalten, die nach Titel 9 Buch 2 BW erforderlich sind.

Wir haben die weiteren Informationen gelesen und auf der Grundlage unserer Kenntnisse und unseres Verständnisses, die wir durch Prüfung des Jahresabschlusses oder auf andere Weise gewonnen haben, erwogen, ob die weiteren Informationen wesentliche Abweichungen enthalten.

Mit unseren Tätigkeiten haben wir die Anforderungen in Titel 9 Buch 2 BW und die des Niederländischen Standards 720 erfüllt. Diese Tätigkeiten haben nicht denselben Tiefgang wie unsere Prüfungstätigkeiten beim Jahresabschluss.

Der Vorstand ist verantwortlich für das Erstellen der weiteren Informationen, darunter des Lageberichts und der Sonstigen Angaben, in Übereinstimmung mit Titel 9 Buch 2 BW.

Erklärung zu sonstigen Anforderungen nach geltendem Recht

Bestellung

Wir wurden von der Allgemeinen Hauptversammlung der Anteilseigner am 24. April 2014 zum Wirtschaftsprüfer für Robeco Global Stars Equities Fund N.V. für die Prüfung des Geschäftsjahres 2014 bestellt und sind seitdem bis heute ihr externer Wirtschaftsprüfer.

Keine verbotenen Dienstleistungen

Wir haben keine verbotenen Dienstleistungen gemäß Artikel 5, Abs. 1, der Europäischen Verordnung in Bezug auf spezielle Anforderungen für die gesetzlichen Prüfungen finanzieller Übersichten von Organisationen von öffentlichem Interesse geliefert.

Beschreibung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf den Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung und die realitätsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses gemäß Titel 9, Buch 2 BW. In diesem Rahmen ist der Vorstand für eine solche interne Prüfung verantwortlich, die er für notwendig erachtet, um die Erstellung des Jahresabschlusses ohne Abweichungen von wesentlicher Bedeutung infolge von Betrug oder Fehlern zu ermöglichen.

Beim Erstellen des Jahresabschlusses muss der Vorstand abwägen, ob die Gesellschaft in der Lage ist, ihre Geschäftstätigkeit fortzusetzen. Aufgrund des genannten Rechnungslegungssystems muss der Vorstand den Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellen, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, die Gesellschaft aufzulösen oder die Geschäftstätigkeit zu beenden, oder wenn die Beendigung die einzige realistische Alternative ist. Der Vorstand muss Ereignisse und Umstände, durch die begründete Zweifel bestehen können, ob die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit fortführen kann, im Jahresabschluss erläutern.

Der Aufsichtsrat ist für die Beaufsichtigung des Prozesses der Rechnungslegung der Gesellschaft verantwortlich.

Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses

In unserer Verantwortlichkeit liegt es, einen Prüfungsauftrag so zu planen und auszuführen, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsinformationen für das von uns abzugebende Urteil erhalten.

Unsere Prüfung erfolgt mit einem hohen, jedoch nicht absoluten Maß an Sicherheit, sodass es möglich sein kann, dass wir im Laufe unserer Prüfung nicht alle wesentlichen Fehler oder Betrugselemente entdecken.

Abweichungen können infolge von Betrug oder Fehlern vorkommen und sind dann wesentlich, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie – einzeln oder in der Summe – einen Einfluss auf wirtschaftliche Entscheidungen, die Nutzer auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses treffen, haben können. Die Wesentlichkeit beeinflusst die Art, den zeitlichen Ablauf und den Umfang unserer Prüfungstätigkeiten sowie die Bewertung der Folgen festgestellter Abweichungen für unser Urteil.

Eine weitere Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten im Hinblick auf die Prüfung des Jahresabschlusses ist im Anhang zu diesem Bestätigungsvermerk enthalten. Diese Beschreibung ist fester Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Amstelveen, 15. März 2018

KPMG Accountants N.V.

W.L.L. Paulissen RA

Anhang: Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Kontrolle des Jahresabschlusses

Anhang:

Wir haben diese Abschlussprüfung professionell kritisch ausgeführt und wo es relevant war, professionelle Urteilsbildung im Einklang mit den niederländischen Prüfungsstandards, den ethischen Vorschriften und den Unabhängigkeitsanforderungen ausgeführt. Unsere Prüfung bestand unter anderem aus:

- der Feststellung und Abschätzung der Risiken, dass der Jahresabschluss wesentlich falsche Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern enthält, die Bestimmung und Ausführung von Prüfungstätigkeiten mit Blick auf diese Risiken und den Erhalt von Prüfungsinformationen, die als Grundlage für unser Urteil ausreichend und geeignet sind. Bei Betrug ist das Risiko, dass eine wesentliche Abweichung nicht entdeckt wird, größer als bei Fehlern. Bei Betrug kann es sich um betrügerische Absprachen handeln, Urkundenfälschung, die vorsätzliche Nichterfassung von Transaktionen, die vorsätzliche unrichtige Darstellung von Sachverhalten oder das Umgehen der internen Kontrolle;
- dem Erhalt von Einblick in die interne Kontrolle, die für die Prüfung relevant ist, mit dem Ziel, den Umständen angemessene Prüfungstätigkeiten auszuwählen. Ziel dieser Tätigkeiten ist jedoch nicht, ein Urteil über die Effektivität der internen Prüfung der Gesellschaft abzugeben;
- der Beurteilung der Eignung der verwendeten Grundlagen für die Rechnungslegung, die Beurteilung der Angemessenheit von Schätzungen seitens des Vorstandes und den diesbezüglichen Erläuterungen im Jahresabschluss;
- der Feststellung, dass die vom Vorstand angewandte Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit annehmbar ist. Außerdem beinhaltet die Prüfung die Feststellung auf der Grundlage der erhaltenen Prüfungsinformationen, ob Ereignisse oder Umstände vorliegen, aufgrund derer berechtigte Zweifel darüber bestehen könnten, ob das Unternehmen seine Betriebsaktivitäten im Sinne der Kontinuität fortsetzen kann. Kommen wir zu dem Schluss, dass eine Unsicherheit mit wesentlicher Bedeutung besteht, so sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die entsprechenden Erläuterungen im Jahresabschluss hinzuweisen. Wenn die Erläuterungen unzureichend sind, müssen wir unsere Erklärung anpassen. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den Prüfungsinformationen, die wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft ihre Kontinuität nicht länger gewährleisten kann;
- der Beurteilung der Darstellung, der Struktur und des Inhalts des Jahresabschlusses und der in ihm enthaltenen Erläuterungen; und
- der Beurteilung, ob der Jahresabschluss ein wahrheitsgetreues Bild von den zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignissen gibt.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat unter anderem über die geplante Reichweite und den zeitlichen Ablauf der Prüfung sowie über wesentliche Ergebnisse unserer Prüfung, wie beispielsweise wesentliche Mängel der internen Kontrolle. In diesem Rahmen geben wir auch eine Erklärung gegenüber dem Prüfungsausschuss auf der Grundlage von Artikel 11 der Europäischen Verordnung in Bezug auf die speziellen Anforderungen für die gesetzlichen Kontrollen finanzieller Übersichten von Organisationen von öffentlichem Interesse ab. Die in der ergänzenden Erklärung bereitgestellten Informationen entsprechen unserem Urteil in diesem Bestätigungsvermerk.

Wir bestätigen dem Vorstand und Aufsichtsrat, dass wir die einschlägigen ethischen Vorschriften über Unabhängigkeit eingehalten haben. Wir kommunizieren ihnen gegenüber

auch über alle Geschäftsbeziehungen und andere Sachverhalte, die vernünftigerweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, und über die damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen zur Garantie unserer Unabhängigkeit.

Die Kernpunkte unserer Prüfung des Jahresabschlusses bestimmen wir auf der Grundlage aller Sachverhalte, die wir mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat besprochen haben. Wir beschreiben diese Kernpunkte in unseren Bestätigungsvermerken, soweit es nach geltendem Recht nicht untersagt ist, oder in außerordentlich seltenen Fällen, wenn das Unterlassen der Beschreibung im gesellschaftlichen Interesse liegt.